

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Ein Wagner zu Besuch – HVV dreht Video mit Zeitzeuge des Handwerks _____ 6



Alles auf Anfang – 22 Jahre Bischemer Narrenkäfig im Adlersaal _____ 9



„Starkregen kann überall passieren!“ – Im Gespräch mit Rudolf Keller _____ 16



Kaninchenausstellung im Bürgerhaus

Kaninchenzuchtverein Bischem – Am 19. und 20.11. findet die Kaninchenausstellung des KZV H 188 Bischofsheim e.V. im Bürgerhaus Bischofsheim statt. Der Verein wendet sich hiermit an alle Kaninchenliebhaber, Freunde, Bekannte und Züchter. Die Jugendgruppe des Vereins präsentiert sich wieder mit ihrem Stand. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder die Meerschweinchenfreunde begrüßen zu dürfen.

Erstmals in diesem Jahr wird es im Foyer des Bürgerhauses eine Vorführung von „Kanin Hop“ geben. Bei „KaninHop“ werden die Kaninchen vom Halter an einer Leine geführt und über Hindernisse springen lassen. Eine Züchterin unseres Vereins wird ein Parcours aufbauen und es den Besuchern vorführen.

Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist seitens des Vereins bestens gesorgt. Auch wird wieder eine reichhaltige Tombola die Ausstellung schmücken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.



von links nach rechts: Jan Tewes, Ina Sommer, Wolfgang von Montz und Klaus Guthmann

Guthmann Söhne sorgen für Ei-Catcher

345 weiße Hühner auf einem Hektar Land

Weiter gehts auf Seite 13.

Montags ist ein schöner Tag zum Tanzen

TSV Ginsheim – Alle 14 Tage treffen wir uns im Bürgerhaus Ginsheim, die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzkreises der TSV Ginsheim.

Wir haben Spaß am Tanzen und wollen uns das erhalten, was wir einmal gelernt haben, verbessern aber auch Neues erlernen. Im Vordergrund stehen die Gesellschaftstänze – Rumba, Tango, langsamer Walzer, Cha Cha Cha, Foxtrott u.a. Unsere fachkundigen Tanzlehrer sind Karin und Klaus Meyer, die sich in ihren Unterweisungen dem Niveau der Teilnehmer anpassen. Im Vordergrund steht die Freude am Tanzen, Turniertänzer wollen wir nicht werden.

Also – wenn ihr als Paar eure Tanzfähigkeiten aufpeppen wollt seid ihr bei uns richtig. Wir freuen uns auf Euch. Die noch ausstehenden Tanztermine in diesem Jahr sind der 07. und 21.11. sowie der 05. und 19.12. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der TSV oder der Erwerb einer Kurskarte für 10 Veranstaltungen. Wir sehen uns?!



Erstes Buch aus dem Mainspitz Verlag

Premiere in Gustavsburg: Krimi-Lesung am 24.11.

Katrin Steich heißt die Autorin des ersten Kriminalromans, der im Gustavsburger Mainspitz Verlag erscheint. Seit über zwei Jahren suchte die Verlegerin Frauke Nussbeutel nach einem geeigneten Auftaktprojekt für die Herausgabe von Büchern. Mit „Das Geheimnis um Anas Tod“ verlegt sie das erste Buch von Kriminalpsychologin Katrin Steich, die viele als Expertin aus der Pro7-Sendung JENKE.CRIME kennen.

Am Donnerstag, den 24.11. feiern um 19:30 Uhr die Kriminalautorin Katrin Steich und die Verlegerin Frauke Nussbeutel in der Buchhandlung in der Villa Herrmann eine gemeinsame Premiere. Für beide ist es das erste „eigene“ Buch, das am Morgen dieses Tages von der Druckerei abgeholt wird. Bei der Veranstaltung in der Gustavsburger Buchhandlung erblickt „Der erste Fall für Elsa Dreißig“ in Form einer Lesung das Licht der Welt, zudem beantwortet die Autorin Fragen und druckfrische, handsignierte Exemplare der ersten Auflage können gekauft werden.



entschied, „auf der anderen Seite“ arbeiten zu wollen. Heute gehört sie zu den gefragtesten Expertinnen auf ihrem Gebiet. Auch wenn die Hauptfigur ihres Romans auf eine Karriere als Polizeipsychologin zurück blickt, ist ihr Krimi nicht autobiografisch. Protagonistin Elsa Dreißig wird durch einen alten Klienten gezwungen

wieder in die Materie einzusteigen. Es geht um Verschwörungsmysterien, Organisationen und rechtes Gedankengut.

Die Verlegerin

Nach ihrem zweiten juristischen Staatsexamen arbeitete Frauke Nussbeutel fünf Jahre als persönliche Referentin des Intendaten und Generalmusikdirektors der Aalto Oper Essen. 2004 gründete sie im Rhein-Main-Gebiet ihren Verlag. 17 Jahre gab sie das „kuckuck! Familienmagazin“ heraus, verlegt seit 2019 die Zeitung »Neues aus der Mainspitze« und regionale Kalenderprojekte (siehe Seite 3). „Seit Jahren lese ich Exposé von Autoren, die einen Verlag suchen. Durch die extrem fundierte Herangehensweise von Katrin entstand ein außergewöhnlich fesselnder Kriminalroman, der mich nachhaltig überzeugte. Ich wünsche mir sehr, dass es nicht beim »ersten Fall« für Elsa Dreißig bleibt“, so die Verlegerin.

Bei der Buch-Premiere erzählt die Autorin aus ihrem kriminellen Fundus und liest zwei Passagen aus ihrem Buch. Der Eintritt ist frei.



Autorin Katrin Steich in ihrer Heimat Rheinhausen

Spendenaufruf der Ahrtal-Fluthelfer Mainspitze

Weihnachtlicher Besuch von Seniorinnen und Senioren aus Schuld geplant

Die Ahrtal Fluthelfer Mainspitze sind immer noch aktiv. Im letzten Jahr richtete sie in der Weihnachtszeit ihren Fokus auf Kinder. Mit einem Weihnachtsmarkt und zahlreichen Geschenktüten verzauberten sie vor allem junge Menschen im Flutgebiet. Für dieses Jahr stehen die Senior:innen im Zentrum einer Weihnachtsaktion. Für Geschenktüten bitten die Ahrtal-Fluthelfer um Sachspenden.

„Unsere Idee ist es, diesmal die älteste Generation zu uns in die Mainspitze einzuladen“, berichtet Torsten Schad,

der als Fluthelfer vor rund einem Jahr Teil der ersten Gruppen war, die im Ahrtal für Unterstützung der Betroffenen sorgte. Sein Engagement hält bis heute an. Auch die Idee der weihnachtlichen Senioreneinladung erfährt zahlreiche Unterstützung. „Das Helfer-Shuttle aus dem Ahrtal finanziert den Reisebus, dessen 50 Plätze bereits ausgebucht sind“, freut sich Torsten, der bei seiner Organisation auch von Schaustellern des Mainzer Weihnachtsmarkt überrascht wurde. Diese laden die Senioren aus dem Ahrtal auf den traditionellen Adventsmarkt am Mainzer Dom ein. „So entstand ein wunderbares Tagespro-

gramm, das mit einem Frühstück in Schuld (Ahrtal) beginnt, um 11 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt mit anschließender Dombesichtigung weitergeht und gegen Abend beim Bischheimer Radfahrerverein mit Schnitzel, Pommes und Getränken ausklingt. Unser Dank gilt allen Unterstützern und insbesondere den Bischemer Radfahrern, die ihr Vereinsheim, ihre Arbeitskraft und die liebevolle Verköstigung zur Verfügung stellen“, sagt Torsten Schad.

Spenden gesucht

Um den Weihnachtsgästen und Senio-



Geschenktisch der Fluthelfer aus dem Jahr 2021

ren die nicht an der Tagesfahrt teilnehmen ein Geschenk zu überreichen, sind die Ahrtal-Fluthelfer derzeit auf Sponsorentour. Gesucht werden Sachspenden (z.B. weihnachtliche Dekoartikel, Gebäck etc.), die dann in weihnachtlichen Tüten überreicht werden.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Brillante Perspektiven. Wegavision UHD B

43" | 50" | 55" | 65"

Atemberaubendes Bild in bestechender Ultra-HD-Qualität, Triple-Tuner und drehbarer Mittelstandfuß. **ab 629,-**

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg

Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

Wir geben Gas!

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 19.11.2022
15.30 Uhr – Mini-Kirche im Gemein-
desaal, Pfrn. Meckbach (Bi)

Freitag, 11.11.2022
18.00 Uhr – ökumenische St. Mar-
tinsfeier in der kath. Kirche anschlie-
ßend Umzug zur ev. Kirche mit dem
Ev. Posaunenchor Bischofsheim (Bi)

Samstag, 12.11.2022
17.00 Uhr – ökumenischer St. Mar-
tinspiel in der kath. Kirche anschlie-
ßend Umzug zur ev. Kirche mit dem
Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Sonntag, 13.11.2022
09.30 Uhr – Gottesdienst, Pfrn.
Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr – Gottesdienst, Prädikan-
tin Kögler (Bi)
10.30 Uhr – Gottesdienst, Prädikan-
tin Jessen (Gi)
10.30 Uhr – Gottesdienst, Pfr. Bahn-
sen (Gu)

Mittwoch, 16.11.2022
19.00 Uhr – mainspitzweiter
ökumenischer Gottesdienst
„ZUSAMMEN:HALT“ zum Buß- u. Bet-
tag, Pfrn. Meckbach u. Pfr. Zirmer (Bi)

Sonntag, 20.11.2022
09.30 Uhr – Gottesdienst, Pfrn.
Schneider-Oelkers u. Vikarin Haas
(Bau)
09.30 Uhr – Gottesdienst, Pfrn.
Meckbach (Bi)

10.30 Uhr – Gottesdienst mit dem
Ev. Posaunenchor Ginsheim, Pfrn.
Christensen (Gi)
10.30 Uhr – Gottesdienst, Pfr. Bahn-
sen (Gu)
14.00 Uhr – Andacht auf dem Fried-
hof, Pfrn. Meckbach (Bi)

**Evangelische Kirchengemeinde
Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem
Gemeindehaus, Dammstraße 25, im-
mer freitags ab 13.00 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe
für Alkohol- u. Tablettensüchtige und
deren Angehörige) treffen sich Don-
nerstag abends um 19.00 Uhr im Ge-
meindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 11.11.2022
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
18.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier
mit anschl. Martinsumzug (Bi)

Samstag, 12.11.2022
17.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier
mit anschl. Martinsumzug (Gi)
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Auf-
nahme der neuen Ministranten (Gu)

Sonntag, 13.11.2022
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Vorstellung der Kommunionkinder
der Pfarrgruppe (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 14.11.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 15.11.2022
16.00 Uhr Weggottesdienst der
Kommunionkinder mit ihren Fami-
lien (Bi)
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 16.11.2022
19.00 Uhr Mainspitzweiter ökumeni-
scher Gottesdienst (Bi, ev. Kirche)
16.15 Uhr Weggottesdienst der
Kommunionkinder mit ihren Fami-
lien (Gu)

Freitag, 18.11.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
16.30 Uhr Weggottesdienst der
Kommunionkinder mit ihren Fami-
lien (Gi)

Samstag, 19.11.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 20.11.2022
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Kir-
chenchor und Aufnahme der neuen
Ministranten, anschl. Kirchencafé (Bi)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gi)
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 21.11.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Trostwortgottesdienst mit
Dr. Peter A. Schult (Gi)

Dienstag, 22.11.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes

**Gespräch am 25.11.2022, um 18
Uhr im Bischofsheimer Kunstwürfel**

Über das Thema » Kulturvereine
als kommunale Akteure - Wichtig?
Wertgeschätzt? Und wie weiter?«
diskutieren am Fr, den 25.11. Volker
Hartmann (Kunst-Würfel e. V.), Anke
Kracke (Kulturkreis Schwalbach am
Ts. GmbH) und Fatma Yildiz (Verband
interkultureller Vereine, Rüssels-

heim a. M.). Für einen Impuls sorgt
Professor Dr. Wolfgang Schneider, die
Moderation übernimmt Stefan Benz
vom Darmstädter Echo.

Planung und Durchführung: Kul-
turregion FrankfurtRheinMain
(KFRM)// Veranstalter: Kunst-Wür-
fel e. V., Hans-Dorr-Allee 0 // Anmel-
dung: info@kunst-wuerfel.de, der
Eintritt ist frei.

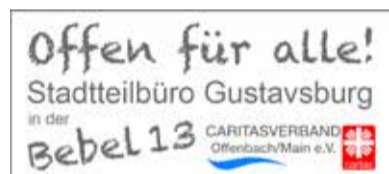
Ökumenischer Seniorennachmittag 2022/2023

Der ökumenische Seniorennachmit-
tag 2022/2023 findet an folgenden
Tagen jeweils von 15 bis 17 Uhr im
katholischen Pfarrheim St. Marien in
Ginsheim statt:

2022: 09.11. – 2023: 04.01., 01.03.,
03.05., 05.07., August ist Sommer-
pause, 18.10. und 06.12.

Folgende Beiträge sind geplant: Bin-
go spielen; Die Polizei informiert;
Sport hält fit; Theaterspiel; Moden-

schau; Oktoberfest; Gesundheit im
Alter; Nikolausfeier.
Lassen Sie sich überraschen. Das
Team freut sich über Ihr Kommen.



Glockenschlag: Der Volkstrauertag und die Hoffnung auf Frieden



Ukraine leider aktueller denn je ist.
Im Johannesevangelium heißt es:
„Frieden lasse ich euch, meinen Frie-
den gebe ich euch. Nicht gebe ich
euch, wie die Welt gibt. Euer Herz er-
schrecke nicht und fürchte sich nicht.
(Johannes 14,27)

Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine
wurde mir des Öfteren die Frage
gestellt, wie ich es vermag zu Gott zu
beten und auf Frieden in der Ukraine
zu hoffen. Da ist so viel Leid, so
viel Zerstörung. Wie soll man sich da
noch die Hoffnung auf mehr Gerech-
tigkeit oder gar einen gerechten Frie-
den in der Ukraine bewahren?

Meine Antwort darauf lautet: Nicht
mit Durchhalteparolen. Der evan-
gelische Theologe Henning Luther
sprach zu Beginn der 1990er von den
Lügen der Tröster. Laut Luther wird
Trost „da zur Lüge, wo er Klage und
Trauer nicht zulässt.“ In der Kirche
und unserem Glauben ist Platz anzu-
klagen, fassungslos zu sein.
Die frohe Botschaft des Evangeliums

verharrt jedoch nicht bei der Klage.
Sie möchte die Hoffnung auf eine
bessere Welt bewahren. Diese Hoff-
nung basiert auf dem Glauben, dass
Gottes Liebe in unserer Welt wirkt.
Angesichts detonierender Bomben
und Maschinengewehrsalven – nicht
nur in der Ukraine, sondern in den
vielen Kriegen, die derzeit auf unse-
rer Welt toben – kann es schwer fal-
len, auf die wirkende Kraft der Liebe
Gottes zu vertrauen.

Unsere Geschichte ist geprägt von
viel Krieg, Leid und Zerstörung. Dar-
an denken wir am Volkstrauertag.
Unsere Geschichte ist jedoch immer
wieder geprägt von unerwarteten
Momenten, in denen Menschen gött-
lich und liebevoll handeln.

Ich denke dabei an historische Wen-
depunkte wie dem Kniefall Willy
Brandts in Warschau oder dem Hän-
dedruck zwischen Jitzchak Rabin
und Jassir Arafat. Selbst angesichts
großer Gräben, haben es Menschen
geschafft, den Frieden in das Zent-

rum ihres Handelns zu rücken und
Hoffnung im Herzen zu tragen.

Es gibt immer wieder Knackpunkte
im Leben von Menschen, in denen sie
bereit sind Hoffnung zu wagen. Den
Vers aus dem Johannesevangelium
lese ich als Zuspruch, dass ich mich
nicht fürchten muss. Furcht würde
mich lähmen.

Stattdessen möchte uns die Bibel zu-
sichern, dass selbst angesichts der
widerlichsten Gräueltaten die Liebe
Gottes stärker ist als all das Leid, das
sich Menschen gegenseitig antun.

In unserem Glauben ist also für bei-
des Platz: Unserem Frust angesichts
der grausamen Dinge, die sich tag-
täglich auf der Welt abspielen und
für das Prinzip Hoffnung. Einer Hoff-
nung, die uns antreibt und die Welt
immer wieder zu einem besseren Ort
gesunden lässt.

Pfarrer Marcus Bahnsen
Evangelische Kirchengemeinde
Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 68
... über den Heiligen Martin und den Poet
Enzensberger, sowie über die letzten 50 Tage
im Schatten des Domes



Morgen ist schon wieder einmal so ein ver-
rückter Tag. Zum einen feiern die Narren
am Rhein alljährlich den Beginn der fünften
Jahreszeit. Pünktlich am 11.11. um 11.11
Uhr werden die Narren Gesetze ausgerufen.
Spannend. Die Menschen sehnen sich nach
Freude und zuweilen auch nach Ausgelassenheit.
Recht haben sie! - Dass morgen auch der große Main-
zer Bistumspatron St. Martin gefeiert wird und die Kinder mit Laternen
durch die Straßen ziehen und diesen Mann aus Tours verehren, ist ein
weitere Definition des 11.11.; und wenn dann auch noch die schmack-
hafte Martins-Gans ins Spiel kommt, wird es noch bunter.



Nicht genug damit: Der 11. November ist auch der 315. Tag des gregoria-
nischen Kalenders und somit bleiben noch exakt 50 Tage bis zum Jahres-
ende. Zählen sie nach. In Asien wird der 11.11. als Tag der Singles gefeiert
und am 11. November 1918 endeten die Kampfhandlungen des Ersten
Weltkrieges. Leonardo DiCaprio feiert morgen seinen 48. Geburtstag und
der große deutsche Schriftsteller Hans M. Enzensberger – ebenfalls am
11.11. geboren – wird morgen mit ungebrochener Schaffenskraft gar 93
Jahre alt. Gratulation. „Man hat sich Mühe gegeben/ unendliche Mühe/
obwohl man ganz genau wusste/da war nie ein Triumph in Sicht“, so der
jung gebliebene Poet trefflich über das Leben.

Sich Mühe geben, ohne zu wissen, dass es einen Erfolg oder Triumph ge-
ben wird, ist eine Alltagserfahrung vieler Menschen. Trotzdem gehen sie
beharrlich ihren Weg. Bleiben irgendwo bescheiden, lehnen den krank-
haften Ich-Kult ab. Denn übertriebene Selbstbespiegelung und künstliche
Imagepflege haben selten nachhaltige Früchte getragen. Ganz anders beim
oben erwähnten Martin von Tours. Ein Inbegriff der Nächstenliebe. Jetzt,
im Ukraine-Krieg wieder hoch aktuell. Wie kann ich helfen? Was kann und
wie kann ich teilen? Auf was kann ich verzichten, dass der andere nicht
hungert oder friert? Schwierige Fragen. Die einen sagen, „wir können doch
nicht die ganze Welt ernähren“ und die anderen merken an, dass man die
Augen und das Herz wohl auch nicht verschließen kann“. Niemand kann
sich seinen „Nächsten“ heraussuchen. Er wird einem vor die Tür gelegt,
wie der arme Lazarus vor die Tür des reichen Prassers. Klingt fromm, ist
aber unbestrittene Realität. Gewiss, unsere Ratlosigkeit in diesen Zeiten
wird zunehmen. Aber das darf nicht dazu führen, dass Antworten und Ide-
en ausbleiben. Das wäre eine geistige Katastrophe, mehr noch ein schwe-
rer Schatten für die Menschheit.



Symbol-Fotos: Klaus Friedrich

Wie heißt es noch im Fastnachts-Schlager, wo wir angeblich alle im
Schatten des Domes leben sollen: „Halt den Narrenspiegel dir vors Ge-
sicht. Bist du das wirklich? Ist das denn noch dein Ich?“ - Gar nicht so
lustig. Schwierige und ernüchternde Fragen: Befinde ich mich tatsäch-
lich in meinem Ich? Bin ich das, was ich sein möchte? Ist das denn noch
mein Ich? Der heilige Martin von Tours wusste für was er steht. Nicht
wenige unserer heutigen Menschen stehen mit der Sinnhaftigkeit auf
Kriegsfuß. Andere geben sich unendlich Mühe. Ein Triumph für diese
bleibt dennoch aus. Da hat Enzensberger recht. Auch mit seinem be-
rühmten Zitat: „Das Leben ist zu kurz, als dass man sich langweilen
dürfte“. Der 11.11. wird diese Langweile, in vielerlei Hinsicht, vertrei-
ben. – Oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

www.tm-color.de

Autolackierererei

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

Du weißt nicht, dass Du auf einem Fernflug vorab vegetarisches/veganes Essen anmelden könntest?

Wir melden es an!

rtk gratis Flughafentransferservice ab 5.000 Euro

Tel. 06134 / 52091

urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

„Auch unsere Skelette sind Stammleser“



Das Team von »Neues aus der Mainspitze« bedankt sich herzlich für diesen Facebook-Post von Mark Kessler. Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn sorgt die Familie jedes Jahr an Halloween für besonders „schaurige“ Momente in Bischofsheim.

Wohnen im Alter

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wie und wo möchte man im Alter leben? Welche Wohnformen gibt es? Was muss man berücksichtigen, um eine Wohnung oder Haus altersgerecht und barrierefrei umbauen zu lassen, worauf kommt es an? Diese und viele andere Fragen rund ums Wohnen im Alter beantworten die Expertinnen des Groß-Gerauer Pflegestützpunkts und der Wohnraumanpassungsberatung bei einer Veranstaltung am Nachmittag des 14.11. im Landratsamt.

„Immer mehr ältere Menschen sind auf Hilfe und Pflege angewiesen“, sagt Polina Maierle, Sachgebietslei-

terin bei der Kreisverwaltung. „Ein gutes und angepasstes Wohnumfeld hilft dabei, möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Der Wechsel in das herkömmliche Pflegeheim kann vermieden oder lange hinausgezögert werden.“

Interessierte werden gebeten, sich bis Freitag, 11. November, zur Veranstaltung „Wohnen im Alter“ am 14.11., von 16 bis 17.30 Uhr im Landratsamt (Wilhelm-Seipp-Straße 4, Raum Peter Schöffler) unter folgendem Link anzumelden: www.kreisgg.de/wohnen-im-alter. Die Platzzahl ist begrenzt, die Teilnahme kostenfrei.

Tag des Kinderturnens

TSV Ginsheim – Seit 2017 findet jährlich der „Kinder Joy of Moving – Tag des Kinderturnens“ organisiert von Deutschen Turner Bund statt. In diesem Jahr nimmt auch die TSV Ginsheim daran teil, und zwar am Sonntag, 13.11., von 12 bis 17 Uhr. In der kleinen Halle der Grundschule (ASS) sind alle Kinder, die Spaß am Turnen haben, herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen. Auch wer nur mal reinschnuppern möchte, kann natürlich gerne vorbeikommen. Die Übungsleiter:innen der TSV freuen sich auf rege Teilnahme!

Ü45 Discofox-Tanzparty

SV 07 Bischofsheim – Am kommenden Samstag, 12.11., um 20 Uhr startet die 11te Auflage der Ü45-Discofox-Tanzveranstaltung (Einlass 19 Uhr) im Sportzentrum der SV 07 Bischofsheim, Ginsheimer Landstr. 13 gibt es Musik mit allem was dazu gehört. DJ RossiD präsentiert die Hits der 70er/80er/90er und die Musik von heute. Laserkugel und Discokugel lassen dich in eine vergangene Zeit versetzen. Karten gibt es im Vorverkauf, Abendkasse geöffnet. Gerne auch Anfragen zur Veranstaltung über E-Mail: dieparty45@gmx.de Wir sehen uns!

Christmas ... Come let us sing

Wer möchte mitsingen?

Evangelische Kirchengemeinde Bauschheim – Die Tage werden kürzer, das Wetter wird grauer ... Zeit für bunte Stimmen und gemeinsamen Spaß am Singen! Der Gospelchor Bauschheim heißt dieses Jahr herzlich alle Interessierten ab Anfang November zu obigem Projekt willkommen. Sing mit uns weihnachtliche Gospel, stimmungsvolle englische und deutsche Advents- und Weihnachtslieder. Am Abend des 4. Adventsamtages präsentieren wir unsere Ergebnisse in einer besonde-

ren Atmosphäre beim Anzünden der 4. Kerze und läuten damit die Weihnachtszeit ein. Eingeladen sind alle Neugierigen ab 14 Jahre, aller Stimmlagen, mit und ohne Vorkenntnisse an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Wolfinger Str. 1 in Bauschheim. Zur Kontaktaufnahme freuen wir uns über eine Nachricht unter www.gospelchor-bauschheim.de oder kommt einfach vorbei!

Zum 2. Spieltag nach Hechtsheim

5er Radball-Bundesliga 2022

Rad sportgemeinschaft Ginsheim – Am kommenden Samstag, den 12.11., hat das 5er-Bundesligateam der RSG Ginsheim eine kurze Anreise. Es geht zum 2. Spieltag nach Hechtsheim. Anpfiff ist um 13 Uhr in der Sporthalle der IGS, Ringstraße 41B. Für die Ginsheimer, die voraussichtlich wieder in der Besetzung Marco Müller im Tor, Dominic Müller, Leo Platte und Dennis Lipp in der Abwehr sowie Patrick Johannes, Mika Ehrhard, Lars Grebe und Leon Meierle im Angriff antreten werden, stehen drei Begegnungen auf dem Spielplan. Gleich zum Turnierstart geht es gegen die Gastgeber RV Hechtsheim. Danach wartet der RSV Krofdorf auf die Männer vom Alrhein ehe der Spieltag mit dem Match gegen den RVW Naurod für die RSGler endet. Das RSG-Quintett hatte ja zum Ligastart Ende Oktober beim RSV Wald-

rem lediglich ein Pünktchen ergattert und muss nun versuchen den einen oder anderen Punkt dazu zu gewinnen um nicht in den Abstiegsstrudel zu kommen. Wir hoffen daher auf einen starken Auftritt und lautstarke Unterstützung der RSG-Fans. Insgesamt kommen acht (8) Spiele zur Austragung, es wird also wieder ein langer Radballtag. Der Parallelspieltag findet übrigens beim Tabellenführer in Denkendorf statt. Einen spannenden letzten Spieltag dürfen die Radballfans am 19.12. erwarten. Dann geht es darum, welche fünf (5) Mannschaften in diesem Jahr bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen dürfen. Einer der beiden Finalspieltage findet in Ginsheim statt, Anpfiff ist um 13 Uhr in der Halle A der IGS Mainspitze in Ginsheim. Die Verantwortlichen der RSG hoffen auf zahlreiche Unterstützer.

Bischofsheimer Kalender 2023

Vernissage am 20. November

Auch für das kommende Jahr legte der Bischofsheimer Heimat- und Geschichtsverein (kurz: HGv) wieder seinen beehrten „Bischofsheimer Kalender“ auf. Im Jahr 2023 steht dieser unter dem Motto „Im Namen der Straße“. Inhaltlicher Ausgangs-

in der Mainspitze ist Frauke auch als Herausgeberin von »Neues aus der Mainspitze« bekannt. In wenigen Tagen erscheint in ihrem Verlag ein Krimi von Katrin Streich, der Kriminalpsychologin bei JENKE. CRIME auf Pro7.



punkt sind die Kolumnen von Professor Dr. Wolfgang Schneider, die zu diesem Thema in dieser Zeitung veröffentlichte. Für den Bischofsheimer Kalender 2023 überarbeitete er seine Ausführungen erneut und widmete den Komponisten, Dichtern und Bürgermeistern, deren Namen Bischofsheimer Straßen tragen, die Kalenderblätter.

Vernissage am So, 20.11 um 15 Uhr
Bücherei Bischofsheim
Die Premiere des Kalender beginnt in diesem Jahr mit einer musikalischen Lesung zu den Persönlichkeiten, denen in Bischofsheim eine Straße gewidmet wurde, mit Professor Dr. Wolfgang Schneider und Musiklehrer Albrecht Schmidt. Im Anschluss findet die Vernissage des „Bischofsheimer Kalenders 2023“ mit Kaffee und Kuchen im Bistro Delizie statt.

Verlegt vom Mainspitz Verlag
Gestaltet und produziert wird der Bischofsheimer Kalender derzeit von Frauke Nussbeutel, die mit ihrem Verlag bereits den letzten Kalender heraus gab. Den Menschen

Erhältlich ist der Kalender für 15 € in der Bücherei, dem Museum und über www.neuesausdermainspitze.de/kalender.

Nora Weinand und Peter Schneider zu Gast



Generationenhilfe Mainspitze – Es ist Tradition bei der Generationenhilfe Mainspitze, die immer am vierten Dienstag im Monat im Trafohaus stattfindenden Kaffeetreffs mit interessanten Beiträgen zu bereichern. Nach dem erfolgreichen Herbstfest Ende September waren am Dienstag, dem 5.10., der Bischofsheimer Gemeindecarchivar Peter Schneider und die Bischofsheimer Konzertsängerin Nora Weinand zu Gast. Peter Schneider wusste Vielfältiges zu erzählen über in Bischofsheim übliche Spitznamen, wie sie in der Vergangenheit oft üblich waren. So manche Anekdote durfte dabei natürlich nicht fehlen. Gerade bei den alt eingesessenen Bischofsheimer Gästen wurde da Ein-

ges aus der Erinnerung hervorgeholt. Eingeleitet wurde der Vortrag durch Nora Weinand mit dem Rap „Mein Bischofsheim“, in dem sie traditionelle Elemente aus dem Bischere Kernbelied verbindet mit der Botschaft „Mein Bischofsheim, das sind die Menschen, die hier leben“. Nora Weinand hatte das Lied anlässlich des vom Kunstwürfelverein veranstalteten Lyrikwettbewerbs komponiert und getextet und wurde dafür ausgezeichnet. Das Lied wird sie in Kürze auch als CD herausbringen. Mit einem herzlichen Dankeschön und viel Applaus nach der Zusage, zu gegebener Zeit erneut einen Programmbeitrag zu leisten, wurden Nora Weinand und Peter Schneider verabschiedet.

Umweltbüro GiGu
Elektroschrott
AWS
Groß-Gerau
www.ginsheim-gustavsburg.de

Erfahrene
Nachhilfelehrerin
erteilt Nachhilfe in Englisch bis zur 13. Klasse. Tel.: 06144-925119

Schülerbeförderung: Antragsfrist endet

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Fachbereich Bildung und Schule des Kreises Groß-Gerau weist darauf hin, dass die Anträge auf Erstattung der Schülerbeförderungskosten für das Schuljahr 2021/2022 (1. August 2021 – 31. Juli 2022) bis spätestens 31. Dezember 2022 bei dem Fachbereich eingereicht sein müssen. Da es sich um eine Ausschlussfrist handelt, können später eingereichte Anträge nicht mehr berücksichtigt werden. Außerdem weist der Fachbereich Bildung und Schule darauf hin, dass die Erstattungs- sowie Grundanträge vorrangig über das Online-Portal Civento zu stellen sind. Hier der Link zu den Online-Anträgen: <https://www.kreisgg.de/bildung/schuelerbefoerderung/kostenrueckerstattung/>.

Optik Volk
klein, aber fein

AUS VOLK WURDE KÄMMERER UND AUS KÄMMERER WURDE VOLK!

Optik Volk ist gerne für Sie da!

Nach fast 35 Jahren ist Kämmerer Augenoptik nun wieder Optik Volk!

Wir sind weiterhin gerne für Sie da! Besuchen Sie unser Geschäft und freuen Sie sich auf liebevolle Beratung und ein tolles Sortiment.

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

Sonntag 20.11.22 · 17 Uhr
Glühwein im Lichtspielhaus
Grüne Politik in GiGu
Ideen · Themen · Kennenlernen
Ort: Lichtspielhaus Ginsheim, Frankfurter Straße 7

GRÜNE treffen

Alle Termine unter: gruene-gigu.de [gruenegigu](https://www.facebook.com/gruenegigu)

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!

UNTERIRDISCH GUT!

KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44- 70 21

24h Abflussnotdienst
Behebung von Rohrverstopfungen
Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
Entsorgungsfachbetrieb
Industrie- und Kanalreinigung

*****NEU*** Containerdienst ***NEU*****

Seit 01.09.2022

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 • 65474 Bischofsheim
info@ksm-umweltdienste.de • www.ksm-umweltdienste.de

Wollten dir noch so viel sagen,
jetzt ist es viel zu früh zu spät.



Wir nehmen Abschied von

Ute Seibel

geb.Schad

* 15.07.1949 † 29.10.2022

In Liebe und Dankbarkeit:

**Tobias, Erika mit Sarah, Lisa und Till
Julia, Maike mit Mona und Emilia**

Traueranschrift: Tobias Seibel, Im Dornbusch 23, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Ich verlasse die, die ich liebe,
um die wiederzufinden, die ich geliebt habe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Schwägerin



Emilie Döb

geb. Embach

* 09.02.1924 † 31.10.2022

In stiller Trauer

**Berthold und Christel
Helmut und Patrizia
Axel und Ariane
Annkathrin, Leonie und Eric, Tabea und Luca
Bruder Helmut, Schwägerin Irene
Schwägerin Else
Hermann und Uschi Embach
Irene und Georg Graumann
alle Anverwandten und die, die sie gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.11.2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Traueranschrift: Berthold Döb, Stotternheimer Str. 12, 55435 Gau-Algesheim

Bischofsheim, im November 2022

Nachruf

Am 19. Oktober 2022 verstarb im Alter von 78 Jahren

Frau Ingeborg Sturm

Ingeborg Sturm war in der Zeit vom 24. April 1997 bis zum 31. März 2021 mit Unterbrechungen fast 20 Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und der verschiedenen Ausschüsse.

Seit 01. Januar 2018 bis zu ihrem Tod war Ingeborg Sturm Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Ginsheim-Gustavsburg.

Während dieser Zeit und darüber hinaus hat sie sich stets in vorbildlicher Weise für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Als Anerkennung für ihr langjähriges Engagement wurde ihr der Silberbarren der Stadt Ginsheim-Gustavsburg verliehen.

Wir werden Ingeborg Sturm in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Für die Stadtverordnetenversammlung
Torsten Reinheimer
Vorsitzender

Für den Magistrat
Thorsten Siehr
Bürgermeister



Trauer & Erinnerung



Aus unserem Leben gingst Du.
In unserem Herzen bleibst Du.

Herzlichen Dank

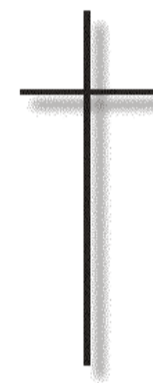
für jedes geschriebene und gesprochene Wort,
jede Umarmung, jedes Innehalten,
jede geteilte Erinnerung, jedes Lächeln und jede Träne von Euch.

Du fehlst uns
Moni
Nadja und Harald
mit Tamara und Ben

Toni Henz

*20.01.1950 † 09.10.2022

Bischofsheim, November 2022



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

**Woldemar Liefke
Eduard Liefke
Erika Seibel, geb. Liefke**

Rudolf Liefke

† 30.9.2022

Bischofsheim, im November 2022

Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir haben einen geliebten Menschen verloren.

Klaus Eckert

* 22.9.1949 † 14.10.2022

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung:

**Deine Ehefrau Susi
Deine Tochter Melanie
sowie alle Angehörige und Freunde der Familie**

Traueranschrift: Familie Eckert, Chana-Kahn-Straße 30, 55130 Mainz

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. November 2022 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr richtet die Gemeinde Bischofsheim wieder eine Gedenkfeier
anlässlich des Volkstrauertags aus. Es wird an die Opfer von Kriegen,
von Gewalt und Terror gedacht.

Diese Feier findet am

**Sonntag, den 13. November 2022, um 14 Uhr
in der Friedhofskapelle in Bischofsheim**

statt.

Die Gedenkrede hält Bürgermeister Ingo Kalweit.

Weitere Redner sind Christian Weinerth, Vorsitzender des Vereinsrings
Bischofsheim, und Patrick Nau, Kreisvorsitzender des VdK Groß-Gerau.

Der Volkstrauertag gehört zu den Gedenktagen unserer Kirchengemeinden.
Das gemeinsame Thema heißt in diesem Jahr „ZUSAMMEN:HALT“.
Es geht darum, den weltweiten Zusammenhalt weiter zu fördern.
Zugleich muss deutlich „halt“ gerufen werden, dort wo Frieden, Gerechtigkeit
und die Bewahrung der Schöpfung mit Füßen getreten werden.

Wir laden Sie zur Teilnahme an der Feier herzlich ein.

Für den Gemeindevorstand:
Ingo Kalweit
Bürgermeister

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Helga Vest

† 11. Oktober 2022

DANKE, für die zahlreichen und liebevollen Worte und Gesten
voller Verbundenheit. Es war uns ein großer Trost,
die Freundschaft und Achtung zu spüren,
die Helga in so reichem Maße zuteilwurde.

Besonders danken wir Herrn Bardo Maria Haus für die sehr
persönliche, warmherzige Trauerfeier, dem Pflegedienst
Lutz & Battour und dem Palliativ-Team Leuchtturm für ihre
fürsorgliche und liebevolle Begleitung in den letzten Monaten,
sowie dem Bestattungsinstitut Engert & Gutwin.

Im Namen aller Angehörigen
Walter Vest

Bischofsheim, im Oktober 2022



Aushilfskraft auf 520-Euro-Basis gesucht

Für den Fachbereich „Zentrale Dienste“ der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wird ab 1. Januar 2023 eine engagierte, zuverlässige und zeitlich flexible Aushilfskraft auf 520-Euro-Basis gesucht. Ihre Aufgabe besteht darin, bei Abwesenheit der hauptamtlich Beschäftigten der Telefonzentrale/des Empfangs, diese zu vertreten. Konkret sind folgende Tätigkeiten vorgesehen: Annahme von Telefonaten und Weitervermittlung, Erteilung von Auskünften, Empfangen von Besucher*innen, Annahme von Paketen, Steuerung des Zutritts zu den Rathäusern. Der Arbeitsplatz befindet sich im Rathaus Gustavsburg. Die Entlohnung erfolgt auf Basis von geleisteten Arbeitsstunden im Rahmen eines 520-Euro-Jobs.

Für weitere Informationen steht Fachbereichsleiter Christian Fröhlich unter der Rufnummer 06134/585-358 zur Verfügung. Bewerbungen können per E-Mail an bewerbung@gigu.de oder schriftlich an die Personalabteilung der Stadtverwaltung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, eingereicht werden.

Digitale Erfassung des Stadtgebietes

Die Stadtverwaltung informiert über die bevorstehende Befahrung der öffentlichen Straßen von Ginsheim-Gustavsburg durch die Firma CycloMedia Deutschland GmbH. Im Rahmen der Digitalisierung ihres Versorgungsgebietes nutzen die Mainzer Netze GmbH nach vier Jahren erneut das Know-How des Unternehmens, um hochauflösende und georeferenzierte 360°-Panoramabilder zu generieren. Die Mainzer Netze GmbH möchte mit den Aufnahmen Arbeitsprozesse wie Hausanschlussplanung, Beweissicherungen bei Bauarbeiten und Entstörungsarbeiten optimieren. Ab dem 21. November bis voraussichtlich 9. Dezember erfolgt die Befahrung des Stadtgebietes mit einem weißen Ford Fiesta, der über einen entsprechenden Aufbau mit Kameras und Laserscanner verfügt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken.

Berufsberatung für Frauen

Unter dem Motto „Berufliche Zukunft gestalten“ bietet das Frauenzentrum Rüsselsheim in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Ginsheim-Gustavsburg und der Stadtverwaltung Beratungsangebote für Frauen an. Im Rahmen des hessischen Förderprogramms REACT besteht für Frauen die Chance, sich professionell auf den Einstieg oder eine neue berufliche Perspektive vorzubereiten. Silke Stolzmann, systemische Coachin, und Sabine Flügel, Bildungsberaterin, vom Frauenzentrum Rüsselsheim können dabei helfen.

Info-Veranstaltung für interessierte Frauen

- Mittwoch, 16. November, 9.30 bis 11.00 Uhr

Sprechstunden für Frauen

- Donnerstag, 24. November, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Donnerstag, 8. Dezember, 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Info-Veranstaltung und die Sprechstunden finden im Familienzentrum Kindergarten II, 1. Stock, Bebelstraße 21, Stadtteil Gustavsburg, statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Für Anmeldungen oder Fragen steht das Frauenzentrum Rüsselsheim unter der Rufnummer 06142/965757 oder der E-Mail-Adresse info@frauenzentrum-ruesselsheim.de.

frauenzentrum.de zur Verfügung. Zusätzlich nimmt die Mitarbeiterin des Familienzentrums Ginsheim-Gustavsburg, Martina Rück, Anmeldungen unter der Rufnummer 06134/540004 entgegen.

Gruselige Herbstferienspiele

Günstiger hätten die Herbstferienspiele im Kinder- und Jugendhaus Ginsheim für junge Halloween-Fans kaum liegen können: Mit der Woche vom 24. bis 28. Oktober stand daher das zentrale Thema für die Veranstalter, das Kinder- und Jugendbüro, schnell fest. Die 23 teilnehmenden Kinder der Klassen 2 bis 7 sollten die Chance erhalten, sich intensiv auf das Großereignis der Folgewoche vorzubereiten. Von Kürbisschnitzen über eine Halloween-Party mit Wundenschminken, dem Anrühren von leckerem Gehirnwackelpudding und Halloweenspielen in der Sporthalle der IGS mangelte es nicht an „blutrünstigen“ Angeboten. Doch das waren nicht die einzigen Programmpunkte, die die Kinder begeistert aufnahmen.



Auch ein Ausflug ins „Rambazamba“, einem Indoorspielplatz in Mainz-Mombach, das gemeinsame Backen oder Herstellen von Kerzen, Seifen und Schlüsselanhängern standen hoch im Kurs. Wer sich zwischendurch austoben wollte, konnte das auf eigenen Scootern oder BMX-Fahrrädern auf dem benachbarten Skate-Park tun und natürlich durfte ein frisch zubereitetes Mittagessen für die hungrige Kinderschar nicht fehlen. Und so konnte das Fazit nur lauten: Schön war's.

Digitaler Vormittag im Seniorentreff

Das städtische Seniorenbüro lädt zum 2. digitalen Vormittag am Sonntag, 27. November, unter dem Motto „Eingeloggt statt abgehängt - aktiv bleiben mit Digi-Losen“ ein. Thematisch wird sich der Vormittag an Fragen orientieren, die beim ersten Treffen aufkamen. Zusätzlich wird ein Zeitfenster zum individuellen Austausch zur Verfügung stehen. Dafür können gerne die eigenen digitalen Endgeräte wie Smartphones, Tablets oder Notebooks mitgebracht werden. Los geht es um 10.30 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim. Anmeldungen nimmt das Seniorenbüro bis Donnerstag, 24. November, unter Tel. 06144/20-151 und 06144/20-155 oder per E-Mail senioren@gigu.de entgegen.

Vereine bereichern Angebote des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro lädt im November und Dezember alle Seniorinnen und Senioren zu einem abwechslungsreichen Programm ein, das von mehreren Vereinen und engagierten Ehrenamtlichen Unterstützung erfährt. Auf diese Weise stellen die Vereine ihre spezifischen Angebote für Seniorinnen und Senioren vor und kommen mit ihnen ins Gespräch.

Mit der „Woche der Tafel“ wird sich die Tafel Mainspitze e. V. Mitte November mit drei Angeboten in die Seniorenarbeit einbringen. Die Woche beginnt am Donnerstag, 17. November, um 9.30 Uhr mit einem orientalischen Frühstück im Seniorentreff „Zur Fähre“. Am Dienstag, 22. November, können Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Mittagstischs ukrainischen Borschtsch genießen. Zum Abschluss wird es am Donnerstag, 24. November, um 14.30 Uhr einen orientalischen Kaffeemittag im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Gustavsburg geben.

Am Dienstag, 6. Dezember, wird der lokale Jagdpächter, Manfred Schrepfer, zusammen mit den Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros Rehglasch zubereiten. Da hier die vorhandene Menge limitiert ist, können für diesen Tag nur 25 Personen angenommen werden.

Der letzte Mittagstisch des Jahres am Dienstag, 13. Dezember, wird vom Hospiz Mainspitze e. V. organisiert. Es wird Kartoffelpuffer mit Apfelmus geben.

Das Seniorenbüro freut sich auf alle interessierten Personen und bittet dringend um vorherige Anmeldung. Interessierte können sich dazu telefonisch unter der Rufnummer 06144/20-151 oder 06144/20-155 oder per E-Mail an senioren@gigu.de melden.

Offene Sprechstunden & Beratungen

Behindertenbeauftragter

Eine offene Sprechstunde des Behindertenbeauftragten findet am Mittwoch, 23. November, von 9.00 bis 10.00 Uhr im Familienzentrum „Schatzinsel“, Kita II, Bebelstraße 21, in Gustavsburg statt. Eine vorherige Anmeldung ist bei Engelbert Wiedmann, Tel. 06144/938520, E-Mail: behindertenbeauftragte@gigu.de erwünscht.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat lädt zur offenen Sprechstunde am Mittwoch, 23. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr in das Familienzentrum „Schatzinsel“, Kita II, Bebelstraße 21, in Gustavsburg ein. Eine vorherige Anmeldung ist bei Beiratsmitglied Franz-Josef Eichhorn, E-Mail: seniorenbeirat@gigu.de, Tel. 06134/757411, möglich.

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 24. November, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr im Rathaus Ginsheim statt. Um eine Voranmeldung bei Versicherungsberater Anton Reichmann, Tel. 06144/31791, E-Mail toni.reichmann@t-online.de, wird gebeten.

Demenzschulung für Angehörige

Die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e. V. bietet Ende des Jahres eine kostenfreie Präsenz-Schulung an. Angesprochen sind Angehörige, die Menschen mit einer Demenz begleiten. Die Schulung umfasst zwei Termine: 26. November und 3. Dezember, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V., Tel. 06142/210373, E-Mail: info@alzheimer-ruesselsheim.de.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



| | | |
|-----------|--------|---|
| Fr 11.11. | 20 Uhr | Ticket ins Paradies |
| So 13.11. | 16 Uhr | Mein Freund der Pirat |
| So 13.11. | 19 Uhr | Ticket ins Paradies |
| Di 15.11. | 20 Uhr | Hive |
| Mi 16.11. | 20 Uhr | Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich |
| Fr 18.11. | 20 Uhr | Tausend Zeilen |
| So 20.11. | 16 Uhr | Die Schule der magischen Tiere 2 |
| So 20.11. | 19 Uhr | Tausend Zeilen |
| Di 22.11. | 20 Uhr | Moonage Daydream |
| Mi 23.11. | 20 Uhr | Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen |
| Fr 25.11. | 20 Uhr | Im Westen nichts Neues |
| So 27.11. | 16 Uhr | Meine Chaosfee & ich |
| So 27.11. | 19 Uhr | Im Westen nichts Neues |

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



| | | |
|---|--------|-------------------|
| Do 10.11. | 20 Uhr | (18 €, erm. 15 €) |
| MainSpitzenKlassik Duo „Las Marias“ – Musikalische Reise für den Frieden | | |
| Do 17.11. | 20 Uhr | (8 €, erm. 5 €) |
| MULTIMEDIAVORTRAG AUSTRALIENS OUT of reality BACK to the dreams | | |
| Sa 19.11. | 20 Uhr | (12 €, erm. 10 €) |
| KONZERT Kaja | | |
| Do 24.11. | 20 Uhr | (15 €, erm. 12 €) |
| JAZZ IM KINO Stephan Völker meets Sebastian Laverny and friends | | |
| Do 15.12. | 20 Uhr | (15 €, erm. 12 €) |
| JAZZ IM KINO Jens Bunge & Andreas Hertel Band | | |

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Nachruf

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

Ingeborg Sturm

„Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung“

Danke für das große Engagement!

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Hans-Jürgen Schmenger

† 01.10.2022

Ginsheim, im November 2022

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Geldspenden, für die Anteilnahme an der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Bernd Schmenger

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.

Wir helfen bei der Regelung des digitalen Nachlasses.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Trauer & Erinnerung

Sie fand die Erlösung und uns bleibt die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anni Bourquin

* 26.05.1929 † 02.11.2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Udo und Birgit Bourquin
Matthias
Nicole und Manuel mit Luca
Julia und Toni
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Udo Bourquin, Beethovenstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns mit Worten und Geldspenden in dieser schweren Zeit beigestanden und dem Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

Erwin Lösch

* 08.08.1935 † 17.10.2022

In stiller Trauer:
Karin, Rainer und Elke Lösch

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Heusenstamm statt.

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.
Telefon
(06144) 31969
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de



Bombenfund Bischofsheim

24 Stunden hat sie Bischofsheim in Atem gehalten: Die 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Nach Evakuierung und Sperrung rund 1000 Meter um die Fundstelle herum, neben Gasleitung und Umspannwerk im Bischofsheimer Gewerbegebiet Am Schindberg und in unmittelbarer Nähe zur bevölkerungsreichen Böllensee-Siedlung von Rüsselsheim, konnte sie durch den Kampfmittelräumdienst beim Regierungspräsidium Darmstadt vor Ort kontrolliert gesprengt werden. Rund zwei Dutzend Experten von Feuerwehr, Polizei, DRK, THW und Katastrophenschutz waren im Einsatz, Erster Beigeordneter Professor Dr. Wolfgang Schneider in Vertretung für den urlaubenden Bürgermeister hatte die für ihn eher ungewöhnliche Leitung und durfte als Dank für die gute Zusammenarbeit einen Bombensplitter in Empfang nehmen. Der wird ab sofort im Museum Bischofsheim zu sehen sein und erstmals am kommenden Sonntag zu den regulären Öffnungszeiten zwischen 14 und 18 Uhr ausgestellt. Mechthild Rühl und Thomas Kordy vom Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins freuten sich über das ungewöhnliche neue Sammlungsstück.

Die Glocke der Notkapelle

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Der Gustavsburger Ingenieur Philipp Georg Emil Henschneider ist 1885 Mitglied des evangelischen Vereins zur Gründung einer selbstständigen Gemeinde und wird am 8. August 1898 in die erste ev. Kirchengemeindevertretung in Gustavsburg gewählt. Gemeinsam mit seiner Frau Christine, geborene König, stiftet er der jungen Kirchengemeinde die heute noch erhaltene Bronzeglocke. 58 Kg schwer, im Durchmesser 46 cm, mit einer Höhe von 40 cm, gefertigt in der Glockengießerei Andreas Hamm in Frankenthal¹. Namentlich verewigt ist das Stifterehepaar auf dem Glockenrand ebenso wie die Widmung „Psalm 150, Vers 1 Lobet den Herrn in seinem Heiligthum!“ Am zweiten Advent des Jahres 1899 erklingt sie erstmals bei der feierlichen Einweihung des kleinen evangelischen Fachwerk-Kirchleins² im freien Feld an der Landstraße von Gustavsburg nach Kostheim³, genannt Notkapelle. Später versieht sie ihren Dienst in der 1916 eingeweihten evangelischen Kirche und entgeht dem Einschmelzen vieler Glocken während des ersten und zweiten Weltkrieges. Bis vor etwa vierzig Jahren ist



dieses Glöckchen noch als Sterbe- oder Totenglocke im Turm der Gustav-Adolf-Kirche in Betrieb. Wo übrigens das von der Hessischen Ludwigsbahn anlässlich der Einweihung des ersten Betsaals⁴ in Gustavsburg am 6. Dezember 1896 gestiftete Glöckchen verblieben ist, bleibt wohl mangels Überlieferung im Dunkel der Stadtteilgeschichte.

- ⁽¹⁾ existent bis 1960
- ⁽²⁾ später Schule, Kino heute Burglichtspiele
- ⁽³⁾ heute Darmstädter Landstraße Ecke Martin-Luther-Straße
- ⁽⁴⁾ ehemaliges Schulhaus, heute Stadtverwaltungsgebäude in der Dr.-Herrmann-Straße

SALON DA VERI
VERONIKA GUIDA
IHR NEUER SALON
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Neckarstr. 8 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 06144 960 55 88 • info@salon-daveri.de
www.salon-daveri.de

1 Jahr Salon Da Veri!

**Dankeschön!
5% Rabatt auf
nächsten Termin!**

VERONIKA GUIDA
SPEZIALISTIN FÜR GREAT LENGTHS

JUBILÄUMSJAHR – Filmprogramm für Alle!

MITTWOCH 07.12.2022

75 BURG-LICHTSPIELE

Eintritt frei!

20 Uhr FILM + WEIN
... lassen Sie sich überraschen ...

Anmeldung erforderlich unter: burglichtspiele-gustavsburg.com/film

Ein Wagner zu Besuch beim HVV

Geschichtsverein dreht Video mit Zeitzeuge des Handwerks

Vor kurzem besuchte der 88-jährige Heini Hummel den Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg (kurz: HVV) in der Wagnerei in der Ginsheimer Hauptstraße. Der Verein erbt das Anwesen inklusive der original erhaltenen Wagner-Werkstatt von Adam Dauborn (†), der 2019 verstarb. Am Tag des offenen Denkmals (11.09.) präsentierte der HVV die Wagnerei und begeisterte damit vor allem Heini Hummel, der extra aus Königstädten angereist war und jahrzehnte als Wagner arbeitete.



Wagner Heini Hummel, Schriftführer Wolfgang Beisiegel und der 1. Vorsitzende Martin Hofmann in der Wagnerei in der Ginsheimer Hauptstraße

„Sein Wissen wollen wir bewahren“, dachte sich der HVV und lud Heini Hummel zu einem Videodreh ein. „Wir baten ihn, uns etwas über das Wagner-Handwerk zu erzählen“, berichtet Wolfgang Beisiegel, der Heini Hummel vor laufender Kamera rund 25 Minuten mit Fragen löcherte. Der Wagner ließ keine der Fragen unbeantwortet und erklärte auf lockere und humorvolle Weise, in welchen Arbeitsschritten und mit welchen Werkzeugen Wagenräder entstanden. Als Highlight legte er auf besonderen Wunsch des Vereins ein Bandsägeblatt zu einem handlichen Ring zusammen. Neben Videokameras waren auch Besucher anwesend, die den sympathischen Mix aus Sendung-mit-der-Mundart sehr genossen. Der 25-Minütige-Film ist auf der Website des Heimat- und Verkehrsvereins (www.

hvv-gigu.de) und über den QR-Code am Ende des Artikels zu sehen.

Das Alter der Wagnerei lässt sich nur anhand von Informationen rekonstruieren. Der HVV recherchierte, dass die Familie Dauborn 1771 von Rüsselsheim nach Ginsheim kam und der Sohn Wagner wurde. Über Maschinen in der Wagnerei existieren noch Rechnungen von 1924 und 1925. Der letzte Wagnermeister war Adam Dauborn † (1925 bis 2019). Er bewohnte das Anwesen bis zum Schluss. Die Wagnerei soll bis in die 1950er Jahre in Betrieb gewesen sein und wurde im Anschluss weiterhin unkommerziell genutzt. Weil Adam Dauborn sich um die Zu-

kunft des Anwesens mit Scheune, Garten und Wohnhaus sorgte, vermachte er alles dem HVV zur „Erhaltung der Heimatgeschichte und der Handwerkskunst“. Zur Renovierung sucht der HVV übrigens helfende Hände. „Für die Gewerke Trockenbau, Verputz/Maler, Elektriker, Schreiner/Zimmermann ist jede helfende Hand willkommen“, so der 1. Vorsitzende Martin Hofmann.



Ist der Denkmalschutz amtliche Willkür?

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Die Gustavsburger denkmalgeschützte und abwechslungsreiche Architektonische Cramer-Klett-Siedlung, bietet nach Abschluss einer 12-jährigen Generalsanierung im Jahr 1992 ein homogen-geschlossenes Bild. Die Materialeinheitlichkeit hält die Siedlung bei hoher Individualität der Häuser und Gärten bisweilen zusammen.

Denkmalschutz ist ein ernstes Thema, das viele Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude betrifft. Matthias Welniak, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, beklagt die fehlende Kooperationsbereitschaft der Behörden. Denkmalschutz ist anscheinend eine Einzelfallentscheidung und die kann höchst unterschiedlich ausfallen. Mit dem einhergehenden Richtungswechsel der farblichen Gestaltung der Fenster, wird das homogen-geschlossene Bild durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege zerstört. Das Denkmalschutzgesetz lässt Veränderungen an der Fassade zu, wenn das historische Erscheinungsbild einer Gesamtanlage nur unerheblich oder nur vorübergehend beeinträchtigt wird. Bei einem Einbau von weißen Fenstern in einer Gesamtanlage mit ausschließlich derzeit braunen



Die Fotomontage zeigt, wie die Wohninheit auf dem Cramer-Klett-Platz in Zukunft mit weißen Fenstern aussehen würde; Foto: Matthias Welniak

Fenstern wird das Erscheinungsbild unwillkürlich und dauerhaft beeinträchtigt! Fenster sind wesentliche Funktionselemente mit umfassender architektonischer und gestalterischer Wirkung. Damit sie lange halten, wurden diese über Jahrhunderte mit Leinöl, welches oft farblos war, konserviert. Erst zu Beginn der 1950er Jahre wurden Holzfenster mit Kunstharzlacke beschichtet. Wie kam es zu so einer solchen katastrophalen Entscheidung? Auf Nachfrage bei der zuständigen Bezirksdenkmalpflegerin Dr. Freifrau von Preuschen

erhielt die Interessengemeinschaft folgende Antwort: „Die Irritation über die Farbgebung ist verständlich, gleichwohl handelt es sich ja um die historische Farbigkeit.“ Bei einem zurückliegenden Anhörungstermin kam es zu folgenswerer Äußerung der Bezirksdenkmalpflegerin, welche die Holzfenster in weiß persönlich viel besser gefielen. Kann das sein, das sich vermeintlich eine einzelne Person über alle Eigentümer hinwegsetzt? Wer den Verein unterstützen möchte, kann hier Mitglied werden: <https://cramer-klett-siedlung.de/mitgliedschaft>

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigenannahme:

anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze

Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon 0 61 34 / 507 96 99

WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 24.11.2022

Anzeigenschluss: Freitag, 18.11.2022, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 21.11.2022, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Viel Freude beim Lesen! wünschen ...
Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler



GEMEINDE Bischofsheim

f gemeinde.bischofsheim
@ gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Für Kurzentschlossene: Romantische Kerzenscheinhochzeit im Rathaus

Eine Winterhochzeit im schimmernden Schein von vielen Kerzen, das ist in diesem Jahr am Freitag, 2. Dezember, im Bischofsheimer Rathaus möglich. Nur an einem Abend erstrahlt der historische Backsteinbau vom Eingang über das Treppenhaus bis hinein in das Trauzimmer ganz romantisch im Schein vieler Kerzen.

Für Kurzentschlossene sind noch Termine für die Kerzenscheinhochzeit frei.



Anspruchspartnerinnen sind Sonja Lauer (Telefon 06144-404-30) und Janine Nietzold (Telefon 06144-404-31).

Bischofstricktreff in der Bücherei

Der Bischofstricktreff startet wieder! Der nächste Termin ist am Samstag, 12.11.2022, um 10.30 Uhr, in der Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32. Unter der fachkundigen Leitung von Diana Becker treffen sich hier regelmäßig Strickbegeisterte und Strickneulinge – auch Fans anderer Nadelarbeiten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Ingo Kalweit bietet jeden Monat eine Bürgersprechstunde an. Der nächste Termin ist der 17. November, von 16 bis 18 Uhr, in Rathaus I. Es können persönliche Anliegen, Probleme oder Anregungen mit dem Bürgermeister besprochen werden.

Um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-41 wird gebeten.

Panorama-Aufnahmen des Straßenraums in Bischofsheim

Der Energieversorger, die Mainzer Netze GmbH, wird ab dem 21.11. bis voraussichtlich 09.12.2022, im Rahmen der Digitalisierung des Versorgungsgebiets, Panorama-Aufnahmen erstellen. Die Digitalisierung der Straßenzüge wird die Firma CycloMedia Deutschland GmbH durchführen, die mit einem weißen Ford Fiesta mit Aufbau unterwegs ist.

Gesichter und Kennzeichen werden unkenntlich gemacht. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich für interne Zwecke.

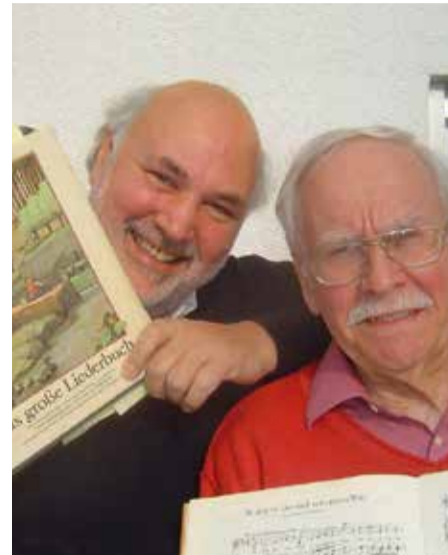
Musikalisch-literarischer Nachmittag: „Im Namen der Straße“

Im Rahmen der Aktion „Bücher und mehr...“ der öffentlichen Büchereien des Kreises Groß-Gerau findet am Sonntag, 20.11.22, um 15 Uhr, in der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) eine musikalische Lesung statt.

Professor Dr. Wolfgang Schneider und Musiklehrer Albrecht Schmidt beschäftigen

sich mit Persönlichkeiten, denen in Bischofsheim eine Straße gewidmet wurde.

Die unterhaltsame Stunde mit Gedichten und Liedern ist ein Gang durch die Geschichte. Der Eintritt ist frei.



Es schließt sich eine Vernissage mit der Vorstellung des „Bischofsheimer Kalenders 2023“ mit Kaffee und Kuchen im benachbarten „Bistro Delizie“ an.

Lesung am bundesweiten Vorlesetag: „Helter Skelter Harriet“ mit Klaus Schader

Im Rahmen der Aktion „Bücher und mehr...“ der öffentlichen Büchereien des Kreises Groß-Gerau findet am Freitag, 18.11.2022, um 16 Uhr, in der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) eine zweisprachige Lesung mit anschließender Bastelaktion statt.

Der Autor Klaus Schader liest für Kindern zwischen fünf und acht Jahren sein Kinderbuch in Deutsch und Englisch vor. Anschließend wird gesungen, gemalt und gebastelt!

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-79 wird gebeten, da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

„Bei Jupiter! Die Römer kommen!“ – Einweihung eines Weihesteins

Einem Legionär im Offiziersrang hat die Gemeinde Bischofsheim eines der ältesten Dokumente aus ihrer Geschichte zu verdanken: Ein römischer Weihstein, aus der Zeit zwischen dem 1. und 3. Jahrhundert nach Christi. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des Museums wurde jetzt eine detailgetreue Kopie am Ende des Flurgrabens zum Hessenring der Öffentlichkeit vorgestellt. Ludwig Gützkow hat das Artefakt in ein stählernes Monument integriert und weist mit wenigen Linien und Punkten auf frühe Siedlungen zwischen Rhein und Main hin. Mit einer Informationstafel wird auf den Urheber mit Namen Aelius Demetrius berichtet und von seinem Gelübde, den Weggöttern mit einem Altar dafür zu danken, dass in seiner Dienstzeit als



Fotos: Klaus Friedrich

Centurio sich „keinerlei negativen Vorkommnisse in seinem Verantwortungsbereich“ ereignet haben. Mechthild Rühl, Vorstandspräsidentin des Heimat- und Geschichtsvereins,

freute sich, dass nach den Tafeln auf dem Ortsdamm auch das zweite Projekt „eines Museums außerhalb des Museums“ mit öffentlichen Mitteln der Gemeinde und einer Spende der Volksbank Mainspitze realisiert werden konnte und dankte auch dem Bauhof für die Aufstellung. Heimat- und Kulturpfleger a.D. Bernd Schiffler berichtete vom weitverzweigten

Wegenetz auf der Mainspitze, das den Truppen der römischen Besatzer und ihrer Versorgung diente. Martin Stotz bedauerte zwar das Verschwinden des Originals im Mainzer Landesmuseum, freute sich aber selbst noch rechtzeitig eine Kopie hergestellt zu haben. Mit dem römischen Ausruf „Bei Jupiter!“ kamen die Römer; also eigentlich nur zwei und auch die waren nur verkleidet. Denn Uwe Kessler und Roland Mogk aus Großkrotzenburg pflegen aus Liebe zur römischen Geschichte ihr Hobby und standen mit Helmen, Speer und Standarte für Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Auf der von Bernd Class kreierten Hinweisetafel findet sich nicht nur die Übersetzung der lateinischen Inschrift auf dem Weihstein, sondern auch allerlei Nützliches, um die Bedeutsamkeit des Fundes von 1802 zu markieren, der von nun an bei Spaziergängen bestaunt werden kann.

Professor Dr. Wolfgang Schneider



Initiatoren eines „Museums vor Ort“: Martin Stotz, Professor Dr. Wolfgang Schneider, Bernd Schiffler und Mechthild Rühl vom Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim (v.l.n.r.)

Die Römer waren da, vor 2000 Jahren und dieses Jahr: Zwischen Rhein und Main am Weihstein am Ende des Flurgrabens zum Hessenring// Foto: Klaus Friedrich

Hessisches Nationalobst als Poster

21 alte hessische Apfelsorten hat die Gustavsburger Grafikerin Ute Sixel auf einem Poster vereint – kunstvoll in Typografie verpackt. Entstanden ist ein Suchbild, in dem jede Menge Informationen versteckt sind.

Das Motiv basiert auf den „Hessischen Lokalsorten des Jahres“, die der Hessische Pomologenverein jedes Jahr kürt. Aus der Jahreszahl, in der die jeweilige Sorte ausgezeichnet wurde, ihrem Namen und ihrer wichtigsten Eigenschaft ist eine ikonische Liste in Form eines Apfels entstanden. Auch das Vorkommen der Apfelsorten in Hessen ist darin dokumentiert. An oberster, quasi nördlichster Stelle, steht die Lippoldsberger Tiefenblüte, etwa in der Mitte entdeckt man den Friedberger Bohnapfel und ganz im Süden ist der Spitzrabau von der Bergstraße zu finden.

„Durch einen Radiobeitrag über Streuobstwiesen bin ich auf das Thema Alte Sorten aufmerksam geworden“, erzählt Ute Sixel. Als sie sich weiter in das Thema vertiefte, stieß sie auf den Pomologenverein, der sich für den Erhalt historischer Obstsorten engagiert. Mit der Aktion „Hessische Lokalsorte des Jahres“ rückt er seit 2003 jedes Jahr eine Apfelsorte in den Fokus. Die Apfelsorte des Jahres 2023 ist die Bischofsmütze. Sie zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Polyphenolen aus, was sie für allergische Menschen besser verträglich macht. „Mit dem Poster



Foto: Jaqueline Felix

möchte ich auf die Vielfalt und den Wert unseres hessischen Nationalobstes hinweisen und die Menschen für Alte Sorten und ihren Erhalt sensibilisieren“, beschreibt die Naturliebhaberin ihr Anliegen.

Wer Äpfel liebt, Spaß am Knabbeln hat oder einfach einen ausgefallenen Wandschmuck sucht, findet hier sein Glück. Das Poster im Format DIN A2 kann für 14 Euro in der Buchhandlung Wortreich in der Villa Herrmann (Mozartstraße 3, Mo-Fr 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr) oder direkt bei Ute Sixel über 0179.9238555 oder mail@utesixel.de erworben werden. Andere Größen sind auf Anfrage möglich.

mit Waffeln und Glühwein

Blumenhaus Krichbaum

Adventsausstellung

am So, 20. November von 9 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Berlinerstr. 2 · 65474 Bischofsheim
Tel. 06144 / 8228

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Allianz

DIE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

Kein Schaden ist wie Dein Schaden!

Wechseln Sie jetzt zu mir!
Ulrich Kühnburg

Allianz Generalvertreter
Mainzer Str. 22
65474 Bischofsheim
☎ 0 61 44 4 11 22
ulrich.kuehnburg@allianz.de

WWW.ALLIANZ-KUEHLBURG.DE



Politik
to go

Fahrdienst für Senioren in Ginsheim-Gustavsburg Offener Brief sorgt für Erklärungen, Solidarität und eine Zwischenlösung

In einem Offenen Brief hob Hans-Benno Hauf am 27. Oktober 2022 die Dringlichkeit hervor, den kurzfristig eingestellten Fahrdienst für Senioren zum Mittagstisch und zu Veranstaltungen unbürokratisch wieder anzubieten. Diesen und weitere Dienste erbringt das Seniorenbüro der Stadtverwaltung als sogenannte „freiwillige Leistung“. Zwischenzeitlich erklärte die Pressestelle von GiGu, dass es sich nur um eine vorübergehende Einschränkung handele. Zudem meldete sich die Turn- und Sportvereinigung Ginsheim (kurz: TSV) zu Wort und bot an, den weggefallenen Fahrdienst bis zum 13. Dezember zu übernehmen. Der offene Brief, die Stellungnahme der Stadtverwaltung GiGu und Statements der TSV und der Fraktionsvorsitzenden im Überblick:

Eine hohe Arbeitsbelastung, Budgetkürzungen und eine dünne Personaldecke im Bereich der geringfügig Beschäftigten seien der Grund für die kurzfristige Einstellung der Fahrten, so die Pressestelle der Stadtverwaltung. Konkret handele es sich ausschließlich um Fahrten zum Mittagstisch am Dienstag und Fahrten zu Veranstaltungen am Donnerstag. Das Seniorenbüro entschied sich für diese Streichung, weil davon durchschnittlich nur acht Personen betroffen seien. „Andernfalls müssten der Mittagstisch als Ganzes, andere Veranstaltungen oder im ungünstigsten Fall die Einkaufsdienste wegfallen, wovon wesentlich mehr Personen betroffen wären“, heißt es in der Stellungnahme der Stadtverwaltung.

Krankheitsausfälle

Weiter heißt es in der Stellungnahme, das Seniorenbüro sei im Laufe des Jahres durch „die personelle Situation aber auch durch diverse krankheitsbedingte Ausfälle und Mehranforderungen in ein Spannungsfeld geraten“ und gerade Mitarbeiterinnen im Bereich des Fahr- und Einkaufsdienstes seien längerfristig ausgefallen. Die entstehenden Kosten gibt die Stadtverwaltung mit 4.000 bis 5.000 Euro pro Jahr an, wobei hier nur die Personalkosten von geringfügig Beschäftigten mit sechs bis acht Wochenstunden zugrunde liegen (keine KFZ-Kosten). Zudem betont die Stadtverwaltung, dass hierfür erst einmal geeignetes Personal vorhanden sein muss, welches schwierig zu finden sei. Auf unsere

Rückfrage, welche Qualifikationen benötigt werden und was unternommen wurde, um Personal zu akquirieren, antwortete die Stadtverwaltung, dass es dem Seniorenbüro in diesem Jahr gelungen sei, drei neue Mitarbeiterinnen für die Fahrdienste zu

also sein Bestes“, so die Pressestelle.

Wieviel Geld fehlt?

Gekürzt wurden 2021 10.000 Euro, wovon 5.000 Euro durch die öffentliche Intervention der Tafel (zum Ausliefern von Tafelkisten) zurück kam.

ringfügig Beschäftigten (6.000 Euro) und einer hauptamtlichen Kraft (10-15 Stunden, 20.000 bis 25.000 Euro) zusammen.

Suche nach Lösung war geplant

Bevor die TSV Ginsheim ihre Hilfe anbot, soll die Verwaltung laut eigener Angabe bereits nach einer alternativen Lösung gesucht haben. Eine Vorlage an den Magistrat sei erarbeitet worden. Die kurzfristige Hilfe der TSV nehme die Verwaltung dankbar an, wozu der Bürgermeister auf unsere Rückfrage zusätzlich antwortete: „So ehrenwert, wie der spontane Einsatz der TSV für unsere Seniorinnen und Senioren ist, wichtige städtische Angebote kurzfristig durch ehrenamtliches Engagement zu erhalten, darf er trotz klammer kommunaler Kassen nicht zur Regel werden. Für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen zu sorgen, bleibt daher eine vordringliche Aufgabe, der ich mich stelle.“ Ob der Wunsch von Bürgermeister Thorsten Siehr umsetzbar ist, wird die Zukunft zeigen. Dass die Stadtverwaltung sehr wohl mit Ehrenamt plant, zeigt die Vorlage an den Magistrat. Diese beschäftigt sich mit zukunftsorientierten Angeboten des Seniorenbüros, die trotz geringem Budgets unter Sicherstellung der Mobilität von Seniorinnen und Senioren genutzt werden können. Wörtlich heißt es: „Ein Weg dorthin könnte einen Rückgriff auf ehrenamtliche Unterstützung bedeuten.“

Axel S.

Offener Brief an den Magistrat und die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
der städtische Mittagstisch heute (27.10.) im Vereinsheim des ASV Ginsheim mündete in einem für die städtische Seniorenarbeit ausgesprochen peinlichen und in der Sache ärgerlichen, ja skandalösem Ende. In einer emotional sehr aufgeheizten Stimmung bestätigte das Seniorenbüro den Teilnehmern die sofortige Einstellung des städt. Fahrdienstes bei allen Veranstaltungen des Seniorenbüros einschließlich des Mittagstischs aus Kosten- und Personalgründen. Damit bestätigte sich die bereits am 18. Oktober bekannt gewordene Nachricht trotz erheblichem Widerspruch von Betroffenen und zwischenzeitlicher Intervention des Seniorenbeirats. Nein, nicht nur urplötzlich in den verbleibenden zwei Monaten, sondern auch im kommenden Jahr sei der Fahrdienst bei dem von der Politik im Haushalt zur Verfügung gestellten Geld nicht mehr finanzierbar, so der anwesende Leiter des Seniorenbüros.

Im Ergebnis ist diese Entscheidung nicht nachzuvollziehen. Ausgerechnet die Ältesten und Gehbehinderten aus beiden Stadtteilen trifft erneut die kommunale Rotstiftspolitik, die ohne den Fahrdienst nicht mehr an Veranstaltungen und dem Mittagstisch teilhaben können. Sie schaffen aus gesundheitlichen Gründen ohne Hilfe den Weg einfach nicht mehr. Ein harter Einschnitt und ein Wegfall eines wichtigen sozialen Ereignisses, für manche das mitunter Einzige in der Woche.

Die permanenten Budget-Kürzungen der letzten Jahre im Bereich der Seniorenarbeit sind sozialpolitisch falsch und in den Auswirkungen blamabel. Es ist allerhöchste Zeit, dies wirksam zu ändern. Auch kurzfristig und unbürokratisch, zum Erhalt des Fahrdienstes für die Veranstaltungen des Seniorenbüros.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Benno Hauf

Die Fraktionsvorsitzenden der Parteien im Stadtparlament von Ginsheim-Gustavsburg äußerten sich folgendermaßen:

Melanie Wegling (SPD):

„Die Enttäuschung des Seniorenbeirats über den Ausfall des Fahrdienstes können wir gut nachvollziehen. Es zeigt einmal mehr, dass die freiwilligen Angebote der Stadt wichtig sind – aber eben auch mit Personal und Budget ermöglicht werden müssen. Leider spüren wir hier wie vielerorts den aktuellen Mangel an Arbeitskräften, sodass der Fahrdienst über 6 Wochen ausfallen muss. Die SPD wird gerne gemeinsam mit dem Seniorenbüro und -beirat beraten, wie wir die derzeit begrenzten Ressourcen zum Wohle der Senior:innen bestmöglich einsetzen können.“

Rolf Leinz (Freie Wähler):

„Die Freien Wähler haben von der Einstellung des Fahrdienstes durch eine Mail von Herrn Heidl am 28.10. erfahren. Eine offizielle Info über die Einstellung durch den Bürgermeister an die Fraktionen erfolgte nicht. In den Haushaltsberatungen wird dieses Thema zu besprechen sein. Auf Kreisebene existiert aber bereits heute eine Richtlinie zur Beförderung von gehbeeinträchtigten Menschen. Ein Dank geht an den TSV Ginsheim, der den Fahrdienst kurzfristig übernimmt und unbürokratisch Hilfe leistet.“

Dr. Alexander Rheinberger (CDU):

„Die CDU GiGu hat von den Kürzungen durch einen Eilantrag des Seniorenbeirats und den Brief erfahren, leider nicht durch den Bürgermeister. Wir sind gegen die Kürzung und werden den Eilantrag unterstützen. Die Stadt darf nicht bei den Gebrechlichsten sparen. Die CDU hatte deshalb erfolglos gegen pauschale Kürzungen auch im Seniorenbereich gestimmt. Es gilt, finanzielle Mittel umzuwidmen. Anstatt weitere Dogmatisierungen mit Kotbeuteln einzuweihen, hätte der Bürgermeister z. B. die Umwidmung der Mittel prüfen können.“

Johanna von Trotha (FDP):

„Leider hat die FDP-Fraktion erst durch die Anfrage dieser Zeitung davon erfahren. Entscheidend ist, dass diese Sparmaßnahme zu Lasten der Senioren eine alleinige Entscheidung des Bürgermeisters Siehr ist. Er erkennt in seiner Rolle als Bürgermeister, dass Verantwortung übernehmen bedeutet, Antworten zu geben. Scheinbar hat Herr Siehr die Entscheidung getroffen, den Fahrdienst für die Senioren, mit der Begründung von Überstunden des Personals, einzustellen. Wir als FDP-Fraktion bedauern dies, hoffen auf die Einsicht des Bürgermeisters und das eine pragmatische Lösung gefunden werden kann.“

Hanna Mohr (Die Linke):

„Als GiGu noch genug Geld hatte, um freiwilligen Leistungen u.a. den Senior:innen zukommen zu lassen, wurden diese großzügig unterstützt. Leider sind diese Leistungen wegen mangelnder Fördermittel des Landes Hessen stark reduziert worden. Dass jetzt der Fahrdienst eingestellt werden muss, trifft immobile Senior:innen besonders hart. Hier hat sich dankenswerter Weise vorübergehend die TSV angeboten. Wie es nächstes Jahr weiter geht bleibt fraglich. Wir setzen uns, so weit es geht, für eine Kontinuität und gegen jegliche soziale Sparmaßnahmen ein.“

Christina Gohl (Die Grünen):

„Bündnis90/ Die Grünen wurden erst aufgrund des Eilantrages über die Situation informiert. Wir werden das Anliegen des Seniorenbeirats selbstverständlich unterstützen. Leider fehlen uns gänzlich die Informationen seitens der Stadtverwaltung. Wir hoffen auf mehr Hintergrundinformationen in der nächsten Sitzungsrunde. Wir sind äußerst irritiert über die kurzfristige Entscheidung des Bürgermeisters, den Dienst einzustellen. Hier erwarten wir eine deutlich bessere Kommunikation und sind dankbar, dass die TSV die Fahrten nun erst einmal übernehmen kann.“

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...
Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG
TELEFON 06144/2377

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich
Turn- und Sportvereinigung Ginsheim
Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de
Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

Inklusion geht nur gemeinsam Veranstaltung zur Zehn-Jahres-Feier

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens von Inklusionsbeirat und Inklusionsleitbild des Kreises Groß-Gerau gab es eine Geburtstagsfeier mit rund 70 Teilnehmenden im Landratsamt. Unter dem Titel „10 Jahre Inklusion im Kreis Groß-Gerau“ wurde Ende September auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt – vor allem aber richtete man den Blick nach vorn. Denn: Auch wenn im Kreis bereits zum Thema Inklusion einiges auf den Weg gebracht werden konnte, so müssen sich alle immer wieder dessen bewusst werden, dass Inklusion nur funktionieren kann, wenn die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bei allen Entscheidungen und Prozessen mitgedacht wird. „Dafür braucht es die Beteiligung und Rückmeldung von Menschen mit Behinderungen, von den fachlichen Netzwerken und den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen hier im Kreis“, sagte der frühere Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer bei einem seiner letzten öffentlichen Termine. Einen fachlichen Anstoß für die künftigen Planungen des Kreises Groß-Gerau gab es von der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die sich als Modellprojekt „Kommune inklusiv“ der Aktion Mensch bereits seit fünf Jahren auf den Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen gemacht hat. Darüber hinaus konnte man sich an Informationsständen des Sozialver-

bands VdK, des Pflegestützpunkts, der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB), der Lebenshilfe, von Basis e.V., Nieder-Ramstädter Diakonie, Vitos Teilhabe, WfB Rhein-Main, Solvere, Betreuungsbehörde, Sozialpsychiatrischem Dienst, Gemeindegewerkschaft des Kreises Groß-Gerau und dem Sozialpsychiatrischen Verein in der Pause und am Veranstaltungsende weiter austauschen und vernetzen. Zwischen den fachlichen Vorträgen versetzte der bekannte Autor und Sportler Florian Sitzmann das Publikum in Staunen, als er über seinen einzigartigen Lebensweg und von seiner erst kürzlich beendeten 900 Kilometer langen Hand-Bike-Tour quer durch Deutschland berichtete. Als Beispiel für gelebte Inklusion wurde das Publikum von den BASISten, dem Orchester des BASIS e.V. Mainspitze, in ihren Bann gezogen. Die Musiker rund um den Orchesterleiter Michael Ullrich erhielten vom begeisterten Publikum stehende Ovationen. Die Veranstaltung stellte den Auftakt zu einer Workshop-Reihe im nächsten Jahr dar, die gemeinsam mit allen Netzwerkpartnern bestritten werden soll. Dabei geht es insbesondere um die Umsetzung eines inklusiven Gemeinwesens in Form von sozialraumorientierten, projektförmigen Vorhaben unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen.

Bischemer Narrenkäfig – alles auf Anfang

Als Schlusspunkt der Feierlichkeiten des närrischen Jubiläums „22 Jahre Bischemer Narrenkäfig“ lädt dieser sein Stammpublikum am Freitag, den 11.11. in den Adlersaal in der Untergasse ein.

Es wird ein Sitzungsprogramm aufgeführt das inhaltlich an den Beginn des Narrenkäfigs erinnern soll. Der Abend ist daher mit dem Titel „Alles auf Anfang“ überschrieben.

Man wolle dem Geist von damals noch einmal nachfühlen, sagt Johannes Bersch, der gemeinsam mit Melanie Thon und Benjamin Astheimer seinerzeit die Gründung des Bischemer Narrenkäfigs initiiert hatte.

Alle, die bei der ersten Sitzung am 18.02.2000 dabei waren, erinnern sich noch gut an die geradezu euphorische Stimmung, die diesen Abend einmalig machte. Damit war



der Grundstein gelegt für die darauffolgenden Jahre, in denen der Narrenkäfig die Bischemer Fassenacht quasi neu erfand. In seiner ureigenen Art begeisterte er sein Publikum an den Sitzungen und zwischendurch auch gerne mal mit Oktoberfesten, Rosengartenfest und weiteren Events in Bischofsheim. Zu dem besonderen Anlass am kommenden Freitag wird Benjamin Astheimer aus der Schweiz

anreisen, wo er seit vielen Jahren lebt, um seinerseits den närrischen Zeitsprung zurück in das Jahr 2000 zu vervollständigen und natürlich mitzuerleben.

Beginn ist um 20.11 Uhr, wer noch an Karten interessiert ist, kann per E-Mail über narrenkaefig-tickets@online.de eine Anfrage schreiben, ob noch Restkarten zur Verfügung stehen.



GCC Sitzungen im Januar 2023

Es gibt noch Karten

Der Gustavsburger Carneval Club (kurz: GCC) schaut voller Vorfreude auf Januar 2023. In diesem Monat finden die beliebten Sitzungen des Fastnachtsvereins endlich wieder im Gustavsburger Bürgerhaus statt.

Sowohl für die Damensitzung am 14.01., als auch für die Fremdensitzung am 21.01. sind noch Tickets erhältlich. Diese können unter 06134-51608 vorbestellt und am 8. und 13. Dezember von 18.00 bis 19.00 Uhr im Foyer des Gustavsburger Bürgerhauses abgeholt werden.



An diesem Ausgabetermin können auch alle übrigen, bereits bestellten Eintrittskarten abgeholt werden.

Weitere Infos über den GCC gibt's unter www.gcc-gustavsburg.de

Geflügel-Ausstellung

im Bürgerhaus Bischofsheim

Die Geflügelzuchtvereine Bischofsheim und Rüsselsheim veranstalten am kommenden Wochenende ihre Geflügel-Ausstellung im Bischofsheimer Bürgerhaus.

Am Samstag, den 12. und Sonntag, den 11. November heißt es Türen auf für die Kooperationsveranstaltung des GZV Bischofsheim und GZV Rüsselsheim. Die Geflügelschau ist seit längerer Zeit eine erfolgreiche Kooperation der beiden Vereine.

Am Samstag gluckert, gackert und kräht es von 14 bis 18 Uhr, am Sonntag ist die Ausstellung von 10

bis 16 Uhr geöffnet. Zur Verköstigung der Gäste wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.

Der GZV Bischofsheim und der GZV Rüsselsheim freuen sich über zahlreiche Besucher bei der Geflügel-Ausstellung 2022.





Sichere Dir Deinen Anzeigenplatz auf unseren Weihnachtsseiten!

Für Unternehmen, Vereine, Institutionen ...




Scan Me!

Haus aus der Mainspitze

Adventsausstellung

am Samstag, den 19.11.2022
von 17 bis 20 Uhr



mit Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zuhause ist Advent am schönsten

wohlig
gemütlich
stimmungsvoll
natürlich

Sonjas BlumenGarten

Sonja Heuser | Floristmeisterin
Neckarstr. 52 | 65462 Ginsheim
0 61 44 / 33 47 137

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

| | | |
|------------|--|--------|
| Do, 10.11. | Tafelspitz, Meerrettichsoße und Salzkartoffeln | 7,00 € |
| Fr, 11.11. | Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat | 7,00 € |
| Sa, 12.11. | Hähnchenschenkel mit Pommes und Salat | 7,00 € |
| Mo, 14.11. | Linsensuppe mit Rindswurst und Brötchen | 5,95 € |
| Di, 15.11. | Schweinebäckchen mit Madeirasoße, Püree und Bohnen | 7,00 € |
| Mi, 16.11. | Pilzrahmschnitzel, Pommes oder Reis und Salat | 6,90 € |
| Do, 17.11. | Hähnchengeschnetzeltes, Currysoße, Nudeln und Dessert | 7,00 € |
| Fr, 18.11. | Schweinerouladen, Salzkartoffeln und Rotkohl | 7,00 € |
| Sa, 19.11. | Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat | 7,00 € |
| Mo, 21.11. | Hähnchengyros mit Tsatsiki, Reis und Salat | 7,00 € |
| Di, 22.11. | Bauerneintopf, Bockwurst und Brötchen | 5,95 € |
| Mi, 23.11. | Gegrillte Bratwurst, Püree und Sauerkraut | 7,00 € |
| Do, 24.11. | Zigeunerschnitzel, Pommes oder Reis und Salat | 6,90 € |
| Fr, 25.11. | Rindergulasch mit Nudeln und Dessert | 7,00 € |

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322




Bauelemente



Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Inspektion nach Herstellervorgaben
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 > Klimageservice
 > Reifenservice
 > Bremsenservice
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

SCHREINERMEISTER

R I B B E

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

HAUS

Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

5er Radball: Ginsheim 3 mit vier Siegen ins Finale

Radsportgemeinschaft Ginsheim – Nicht ganz nach Wunsch verlief der Saisonstart für das neu formierte RSG-Quintett am 29.10. beim amtierenden Deutschen Meister RSV Waldrems. Mit der Ausbeute von einem Punkt und 3:6 Toren belegt Ginsheim zum Auftakt den 8. Platz.

Die RSG Radler mit dem erfahrenen Marco Müller im Tor, Dominic Müller, Leo Platte und Dennis Lipp in der Abwehr sowie Patrick Johannes, Mika Ehrhard, Lars Grebe und Leon Meierle im Angriff, starteten mit einem 2:2 (2:1) gegen Gastgeber RSV Waldrems zufrieden ins Turnier.

Gegen die SG Denkendorf/Kemnat präsentierten sich die Ginsheimer auf Augenhöhe, kassierten aber in der 23. Minute nach indirektem Frei-

schlag das 0:1, das bis zum Schlusspfeiff Bestand hatte. Im Match gegen Rekordmeister RV Gärtringen lag das RSG-Team zur Halbzeit 1:2 zurück, versuchte dann alles um auszugleichen. Schließlich fingen sie sich einen Konter zum 1:3 Endstand ein.

Bedeutend besser verlief das Halbfinale um den Aufstieg in die 5er Bundesliga für die 3. Mannschaft der RSG in Hamburg. Dort traten die Ginsheimer am 30.10. beim gastgebenden RKB Bille-Hamburg an und präsentierten sich in Bestform. Am Ende konnten sie als Turniersieger die Heimreise antreten.

Gegen die SG Worfelden/Hedderheim und die SG Oberesslingen/Reichenbach fürs Finale qualifizieren.

David Tauscher – musste lediglich zweimal den Ball aus dem Netz holen. Doch trotz der beiden Gegentreffer waren die RSG-Männer mit ihrer Ausbeute hoch zufrieden.

Die Spiele gegen SG Erzhausen/Eberstadt (5:1), Gastgeber Bille-Hamburg (1:0), SG Hannover/Gifhorn (3:0) und gegen RV Hechtsheim 2 (7:1) wurden alle gewonnen. Mit dem Turniersieg haben die RSGler den Sprung ins Aufstiegsfinale am 3.12.2022 geschafft. Neben Ginsheim wird dort auch die SG Erzhausen/Eberstadt an den Start gehen.

Beim zweiten Halbfinale in Worfelden konnten sich die SG Worfelden/Hedderheim und die SG Oberesslingen/Reichenbach fürs Finale qualifizieren.

Hohe Meistergrade für Bischofsheimer Karateka

Radfahrerverein Bischofsheim/Abteilung Karate – Während seines Deutschlandbesuches verlieh Karate

Großmeister Tomosada Kuda aus Okinawa besondere Auszeichnungen für drei Trainer der Karateabteilung des RVB Bischofsheim. Thomas Leonhard wurde mit dem „SHIHAN“ Titel ausgezeichnet und erreicht damit den Rang eines Großmeisters im Okinawa Karate Stil Shorin Ryu. Eric Leifke und Alexander Treber wurden zum „RENSHI“ befördert und erreichen damit den Rang als Meister dieses Karatestils.

Thomas Leonhard startete sein Training im Shorin Ryu Karate vor 44 Jahren im Alter von 13 Jahren. Aufgewachsen in Landstuhl, kam Leonhard über Militärangehörige der US Airbase in Ramstein in Kontakt mit diesem Karate Stil aus Okinawa, dem Ursprungsland des Karate. „Karate wurde entwickelt, um sich im Ernstfall gegen körperliche Angriffe wehren zu können. Ich hatte Glück, einen der wenigen Karate Stile zu finden, der dieses ursprüngliche Ziel der Selbstverteidigung noch im Fokus hält“, erklärt Leonhard. Während er immer seinem Karate Stil treu blieb, schaute er aber auch über den Tellerrand. Ergänzend zu seinem Karate übte er sich auch in anderen Kampfkünsten wie dem Judo, Wing Tsun, Krav Maga und auch Mixed Martial Arts (MMA) in den USA. Seine Ausbildung als IHK zertifizierter Gewaltpräventionstrainer gibt ihm ein weiteres Werkzeug an die Hand. 1998 gründete Leonhard die Karateabteilung im RVB Bischofsheim und gibt dort seitdem sein Wissen an seine Schüler weiter. Seine jetzige Ernennung zum „SHIHAN“ durch seinen



Alexander Treber, Thomas Leonhard, Eric Leifke (v.l.)

Karatelehrer, Großmeister Tomosada Kuda, ist etwas Besonderes. Dieser Titel wird nur an Wenige vergeben, weltweit gibt es in diesem Stil nur fünf Karateka mit dieser Auszeichnung. Dieser Rang steht für die Anerkennung als Großmeister und symbolisiert den offiziellen Abschluss der Ausbildung. Er kann frühestens ab dem 7. Dan Schwarzgurt verliehen werden, den Leonhard schon 2014 erreicht hatte. Zusätzlich muss ein Shihan auch selbst Schüler bis zur Meisterschaft in diesem Karatestil gebracht haben. Äußeres Zeichen ist ein rot-weißer Gurt.

Eine weitere besondere Auszeichnung erhielten auch Eric Leifke und Alexander Treber. Großmeister Kuda übergab den beiden persönlich die Urkunde zum 5. Dan Schwarzgurt. Zusätzlich beförderte er sie zum Rang eines „RENSHI“, erkennbar an einem breiten, goldenen Streifen auf dem Schwarzgurt. Der Titel Renshi wird nur an jene verliehen, die mindestens den 5. Dan und die technische Meisterschaft in ihrem Stil erreicht haben sowie über

hinreichende Erfahrung als Trainer verfügen. Leifke und Treber bringen diese Voraussetzungen mit.

Der heute 39-jährige Eric Leifke startete mit dem Karatetraining vor 23 Jahren in der Karateabteilung des RVB Bischofsheim. Mit viel Ehrgeiz und Talent lernte er schnell und erreichte bereits nach 6 Jahren Trainingszeit seinen ersten Schwarzgurt, den sogenannten 1. Dan. Alexander Treber nahm sein Training vor 22 Jahren in Bischofsheim auf und legte eine beeindruckende Lernkurve hin. Bereits nach nur 5 Jahren Training erreichte der heute 40-jährige seinen 1. Dan.

Die Karateabteilung des RVB Bischofsheim zählt heute mehr als 100 Mitglieder im Alter von sechs bis 63 Jahren. Die meisten der angebotenen Kampfsportarten haben sich auf sportlichen Wettkampf nach vorgegeben Regeln spezialisiert, die nur noch beschränkt zur Selbstverteidigung in realen Angriffssituationen geeignet sind. Die Bischofsheimer Gruppe bietet dagegen ein authentisches Karate aus Okinawa an, das zur Selbstverteidigung entwickelt wurde und mit diesem Ziel auch geübt wird. Dabei kommt es vor allem auf Effektivität der Techniken im Notfall an. Neueinsteiger benötigen keine besonderen körperlichen Voraussetzungen und es gibt auch nach oben hin keine Altersbeschränkung. Interessierte Jugendliche ab 13 und Erwachsene sind jederzeit herzlich willkommen ins Training einzusteigen. Die Karateabteilung bietet auch Training für Kinder ab 7 Jahren an. Weitere Informationen zum Training gibt es unter Tel.: 06144-4080042.

Gegner verleiht der 1. Mannschaft das Attribut ‚Übermannschaft‘

Sportfreunde, Abteilung Tischtennis - Bezirksklasse: Auch nach dem

6. Spieltag bleibt die 1. Mannschaft ungeschlagen und dies kann nun kein anderes Team der Gruppe 5 mehr für sich in Anspruch nehmen, nachdem man im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Blau-Gelb Groß-Gerau 2, der zuvor ebenfalls noch nicht das Nachsehen hatte, mit 9:3 die Oberhand behielt (Amstadt/Herrmann, Rudari/Engel, Amstadt (2), Herrmann (2), Javier, Rudari, Belghanou). Die Partie verlief offener, als das klare Ergebnis vermuten lässt, nur zwei Auseinandersetzungen waren schon nach 3 Sätzen beendet, 5 der letzten 6 gingen allesamt über die volle Distanz, 4 davon endeten mit lediglich 2 Punkten Differenz. Unglücklich agierten Javier in seinem ersten Einzel, als er, nach scheinbar sicherer 2:0-Satzführung, ein 9:7 in Durchgang 5 nicht gewinnbringend nutzen konnte und Engel, der den 2. Satz seines Matches trotz eines 10:4-Vorsprungs seinem Widersacher überlassen musste und sich davon nicht mehr erholte. Insgesamt lässt sich dennoch eine souveräne Vor-

stellung konstatieren, zudem prognostizierte der Gegner der Ersten eine Saison mit am Ende maximal 4 Minuszählern – quod esset demonstrandum, es werden sicherlich noch schwierigere Phasen zu bewältigen sein. Die Mannen um Skipper Engel sind mit derzeit 11:1 Zählern für die Konkurrenz noch ohne Fernglas zu erkennen, der Zweite liegt 2 Punkte zurück, der Dritte allerdings bereits 4 Minuszähler.

Am 22.11. empfängt man mit dem TSV Trebur 1 ein Team, das bislang erst einmal siegreich blieb, in Bestbesetzung aber keinesfalls zu unterschätzen ist.

Kreisliga: Wenn es denn noch eines Beweises bedurfte hätte, die 2. Mannschaft hat ihn geliefert. In der Partei zweier Kreisliga-Aufsteiger und Tabellennachbarn konnte man erstmals in dieser Spielzeit in Bestbesetzung auflaufen und unterstrich, konkurrenzfähig zu sein. Die Gäste vom TV Büttelborn 1, die auf ihre langzeitverletzte Nummer 6 verzichten mussten, warteten, genau wie die Zweite, noch auf ihren ersten Saisonsieg und dabei blieb es auch für

beide Teams. Siedlich und über weite Strecken friedlich trennte man sich 8:8. Eigentlich leistungsgerecht, auch wenn die Truppe um Kapitän Ralf Paduck nach Sätzen die Nase vorn hatte, kurz vor Spielende 7:5 in Führung lag, nur eins von fünf 5-Satz-Matches für sich entschied und lediglich ein SFB-Akteur einen Matchball vergab. Die Stimmungslage war nach Beendigung der Partie um kurz vor Mitternacht zumindest indifferent. Einerseits ist man seit 2 Spieltagen ungeschlagen, konnte sich auf den drittletzten Tabellenrang verbessern und zeigte phasenweise ansehnliche Leistungen, andererseits hat man versäumt, Büttelborn etwas zu distanzieren und mit dem auf dem ersten Nichtabstiegsplatz liegenden TV Nauheim 2 nach Pluspunkten vorübergehend gleich zu ziehen. Auf SFB-Seite waren Suk/Belghanou (2), Suk (2), Belghanou, Paduck (2), der, noch immer angeschlagen, eine veritable Energieleistung hinlegte und Klarman erfolgreich.

Nächster Gegner wird am 11.11. Eintracht Rüsselsheim 2 sein.

geschriebe wie gebabbelt ... Nowembergedonge

Es is en gonz spezielle Monet, de Nowember. De Summer is rum, de Winder noch nit do. De Nebbel waabert mystisch dorsch unser Gemaggung. Die Nadur kehrt zu ihm Ursprung zurück. Die Beem wern kahl un obends werds friehjer dungel. Die Temperatur losse ohm schon leicht fröstele. Es Johr neischt sich em End, is abber noch nit gonz vorbei. Die Vorboode fer die besinnlich Zeit sin ibberall unschwer zu erkenne, nur so gonz do is se noch nit. De Nowember is irschendwie so e Zwischeding un hält trotzdem so viel Unnerschiedliches bereit, wie kaum en onnern Monat im Johr.

De Monet beginnt mim Gedenge on die, die nit mehr do sin un mer bringt e Kerzje uff de Kerschhof. Unweischerlich werd mer do donn ach mit de eische Endlichkeit konfrondiart. Gleichzeidisch kimmt ach widder es Sternscheladernsche zum Vor-

schoin, wonn zum Maddindsdaach Laderscher vun de Kinner dorsch die Gasse getraache wern. Kloone bunde Lischtscher in de Dunkelheit schenge Hoffnung un Zuversischt.

Nit zu vergesse is abber ach de Ufftakt fer die schee goldisch Fassenacht. E bissje Spaß, Frohsinn un die Vorfreud uff die närrisch Kampanje vertreibe on der oh odder onner Stell es schwere Gedongegut.

Ach werd ohgefonge, die erste Plätzjer un de Stolle in de heimische Backstube zu bagge. Un wonn die Kisch erstmol intensiv noch Zimt, Kardamom un Glihwoi duftet, schteischt die Vorfreud uff die Vorwoihnachtszeit. Un korz vorm erste Advent werd vielerorts großzüsichsch mit de woihnachtlich Degoration umgonge. Un doch is in dem Johr alles onners wie eischendlich gewohnt. Mer sin zusätzlich mit Herausforderunge konfrondiart, mit dene mer niemals

nit gereschend hätt. Un jeder träscht dodemit soi individuell Päcksche mitsich mit. Ob im Große odder Kloone, die allgemeine schwere Theme gehje nit spurlos on uns vorbei.

Un ja, es is nit zu leuschne, die Lage is Besorschnisserreeschend un es misse Lösunge gefunne wern. Wovon ich gonz sicher bin, die werds ach gebbe. Nur zu ängstlich derf mer nit soi, denn zu viel Ongst is so ziemlich des schlechteste Ratgeber ibberhaupt. Des hot ach die Oma schun gewisst.

In dem Sinn, nemme mer de Nowember als e Zeit, die fer Vergänglichkeith vor nem Neibeginn stehjt. Es is ach die Geleeschenheit sich zurück zu besinne, un mudisch zu ibberleesche, welche Weische nei gelescht wern misse.

Frauen. Leben. Freiheit.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbeln aus Ginssem

Ich will noch mehr Freiheit gewinnen!

Gewinnsparen

Zusatzziehung am 10. Januar 2023

33 x Opel Mokka-e Elektroauto

111 x Reisefreiheit – 2.000 Euro Reisegeld

Ohne Extra-Einsatz*

Gewinnabbildung ähnlich

Volksbank Mainspitze eG

Gemeinsam geht mehr!

*Für alle Gewinnsparende, die für Januar 2023 ein gültiges Los besitzen. Weitere Informationen bei uns in der Bank oder unter www.voba-mainspitze.de

Wieder das richtige Los bei der Volksbank Mainspitze eG

- 5.000 Euro Gewinn -

Die Glücksfee meint es in diesem Jahr mit der Volksbank Mainspitze eG besonders gut. Bereits zum dritten Mal durften sich bei der Monatsziehung des Gewinnsparevereins Kunden der Volksbank über einen 5.000 Euro Gewinn freuen.

Gewinnsparen ist ganz einfach und die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Von 5 Euro je Los spart der Teilnehmer 4 Euro an. Mit 1 Euro nimmt er an den Monatsverlosungen teil. Monat für Monat haben Gewinnspare unter anderem die Chance auf 100.000 Euro oder eines von 8 VW ID.3 Elektroautos. Zusätzlich wartet 8 mal im Monat ein Extra-Geld für Extra-Wünsche auf einen glücklichen Gewinner. Darü-

ber hinaus werden in regelmäßigen Zusatzziehungen weitere attraktive Gewinne verlost – und das ohne Extra-Einsatz für die Teilnehmer.

Das Beste:

Unsere Heimat gehört immer zu den Gewinnern! Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen an gemeinnützige Projekte und Institutionen. Insgesamt flossen so im letzten Jahr über 32,5 Mio. Euro über die Genossenschaftsbanken in regional tätige soziale und gemeinnützige Einrichtungen.

Weitere Informationen rund um das Gewinnsparen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Volksbank



Mainspitze eG oder unter www.voba-mainspitze.de/gewinnsparen und www.gsv.de.

ADFC-Fahrradklima-Test braucht noch mehr Teilnahmen

ADFC - Seit 1. September läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test. Dabei bewerten hunderte Menschen aus ganz Deutschland, wie gut das Radfahren in ihren Orten funktioniert. Über 160.000 Teilnahmen hat der Fahrradclub ADFC bereits bundesweit registriert. Aber der Test braucht noch viel mehr Stimmen, um aussagekräftig zu sein. Besonders die Einwohner kleinerer Kommunen werden gebeten, jetzt noch ihre Bewertung abzugeben. Die große Online-Umfrage des ADFC wird vom Bundesverkehrsministerium unterstützt. Sie läuft noch bis Ende November auf www.fahrradklima-test.adfc.de.

554 Orte haben bundesweit bereits ausreichend Stimmen beim ADFC-Fahrradklima-Test erreicht und kommen damit ins Ranking der fahrradfreundlichsten Kommunen. Im Kreis Groß-Gerau sind es bisher drei Kommunen, die in die Wertung kommen. Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2020 waren es zehn Kommunen. Kleinere Kommunen bis 100.000 Einwohner brauchen mindestens 50 Teilnahmen, um in die Auswertung zu kommen. Die Umfrage besteht aus 27 gleichblei-

benden Fragen sowie fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und ob Kinder und Jugendliche eigenständig mobil sein können. Mario Schuller, Vorsitzender des ADFC Kreis Groß-Gerau, sagt: „Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die ultimative Chance für alle Radfahrenden, ihrer Politik alle zwei Jahre zu sagen, wo es rund läuft und wo es klemmt. Und weil es auf den Dörfern beim Radverkehr besonders häufig klemmt, brauchen wir die Rückmeldungen gerade von dort. Deshalb mein Appell: Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer im ganzen Land - nehmt Euch ein paar Minuten Zeit und stimmt ab beim ADFC-Fahrradklima-Test. Nur wenn wir der Politik mit Nachdruck sagen, was sie bei der Radinfrastruktur gut macht und was nicht, kann sich das Angebot für alle Radfahrenden spürbar verbessern.“

Deutscher Breitensport-Pokal 2022 in Ober-Ramstadt

Rollsportverein Solidarität Mainspitze - Vom 14. bis 16.10. fand in Ober-Ramstadt zum ersten Mal der deutsche Breitensport-Pokal im Rollkunstlauf statt. Für Hessen durften gleich zwei Läuferinnen des RSM aus Gustavsburg an den Start gehen. Der TGS Ober-Ramstadt präsentierte eine tolle Eröffnungsfeier mit Einmarsch der teilnehmenden Bundesländer, was ein bleibendes Erlebnis war. Das Team aus Hessen stellte die größte Teilnehmerzahl und hatte zusätzlich einen kleinen Heimvorteil. Mia Winterhoff startete in der Klasse Freiläufer Mädchen Gr. 3b in der Kür gegen insgesamt 11 Läuferinnen aus dem gesamten Bundesgebiet. Am Ende sicherte sie sich einen hervorragenden 5. Platz. In der Gruppe Figurenläufer Mädchen Gr. 3B startete aus Gustavsburg Amelie Krewer in der Kür. Mit nur 0,2 Punkten verpasste sie ganz knapp

einen Podestplatz und landete nach einer klasse Leistung auf Platz 4. Wir gratulieren unseren Sportlerinnen zur ihrem tollen Ergebnis am Deutschen Breitensportpokal!



Ergebnisse vom 02.-06.11.2022



Vierfach-Torschütze Vladislav Kasian der C1/U15-Junioren

VfB Ginsheim/Jugendabteilung -

A-Junioren Verbandsliga: Die U19 war chancenlos gegen den Tabellenführer. Berkay Babacan gelang der Ehrentreffer: U19/A1 - U19/A1 Rot-Weiß Walldorf 1:5

B-Junioren Gruppenliga: Durch den deutlichen Sieg springt die U17 in der Tabelle auf Rang 7: U17/B1 - U17/B1 FSG Bensheim 7:1 (Tore: G. Bertino (3), G. Engelhardt, J. Schössler, E. Atug, A. Azouagh)

B-Junioren Kreisliga Gruppe II: Der U16 gelang ein wichtiger Sieg gegen einen Tabellennachbarn, und hält weiterhin Tuchfühlung zum Spitzenreiter JSG Riedstadt. Die Tore erzielten A. Orlishta, M. Arturi (je 2) und L. Zeise: U16/B3 Rot-Weiß Walldorf - U16/B2 4:5

C-Junioren Gruppenliga: Dank einem Viererpack von Goalgetter Vladislav Kasian drehte die U15 einen 0:2-Rückstand, und festigt mit dem Auswärtserfolg den 2. Tabellenplatz: U15/C1 JFV Bürstadt - U15/C1 3:4

C-Junioren Kreisliga: U15/C1 JSG Bauschheim/Trebur - U14/C2 1:6 (Tore: A. Eddine, K. Mumme (je 2), M. Osarobo, M. Müller). Die U14 musste im Spitzenspiel der Kreisliga die deutliche Überlegenheit des Tabellenführers anerkennen: U14/C2 -

U15/C1 SV 07 Nauheim 0:7

D-Junioren Gruppenliga: Die U13 landet einen standesgemäßen Sieg beim Tabellenletzten: U13/D1 SC Opel Rüsselsheim - U13/D1 0:4

D-Junioren Kreisliga: Die U12 behauptet sich im ersten Punktspiel knapp aber verdient: U12/D2 - U12/D2 Rot-Weiß Walldorf 2:1

D-Junioren Kreisklasse 1: U12/D3 Rot-Weiß Walldorf - U12/D3 2:0

E1-Junioren Kreisliga: Die E1 startete durch Tore von I. Aoussim (4), J. Zeise, M. Yilderim (je 2), P. Behringer, V. Friedrich und E. Ruts perfekt in die neue Meisterschaftsrunde: U11/E1 - U11/E1 SKG Erfelden 11:1

E1-Junioren Kreisklasse 1: Auch die E2 trifft im ersten Punktspiel nach Belieben. Die Treffer erzielten T. Oldenburger (4), L. Pulverich, H. Horl (je 2): U11/E2 - U11/E1 Eintracht Rüsselsheim 8:0

E2-Junioren Kreisklasse 1: Die E3 erkämpfte sich auf matschigem und tiefem Rasen ein Remis, das bei besserer Chancenverwertung ein Sieg hätte sein müssen: U10/E2 SKG Erfelden - U10/E3 3:3 (Tore: P. Fraszczak (2), E. Dagli)

Testspiele: U9/F2 Alemannia Königstädten - U9/F1 3:4 (Tore: Zairi, Cetin, Martin, Bourass)

Lobenswerthe That

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz von Grolman.

„Zu Ginsheim am Rhein, im Landrats-Bezirk Dornberg, hatten im gegenwärtigen Winter ungefähr fünfzig große und kleine Schiffe von Köln, Straßburg, aus Franken etc., meistens von Familien bewohnt, theils in dem dortigen Kanal zwischen besagtem Ort und der Langenau¹, theils in dem sich in diesem Kanal ausmündenden Schwarzbach im Winterhalt gelegen. Am 1. dieses Monats um Mittag, setzte sich die Eisdecke des Kanals und zwar früher als die auf dem großen Rhein, was ein unerhörter Fall ist, in Bewegung. Das Kanal-Treibeis riß acht der dort vor Anker liegenden Schiffe mit sich fort und treib sie der noch feststehenden Eisdecke des großen Rheins entgegen. Mit der größten Wahrscheinlichkeit war zu befürchten, daß das Kanaleis, durch das Festeis im Abzug gehemmt, sich aufthürmen und die zwischen solchem und diesem steckenden Schiffe sammt ihren Bewohnern zerdrücken würde; doch glücklicherweise stellte sich das Treibeis wieder, und zur Rettung der eingesperrten in der größten Gefahr sich befindenden Schiffe und ihrer Bewohner, rief der brave Bürgermeister Reinheimer zu Ginsheim, sogleich durch die Sturmglocke die Einwohner Ginsheims zu Hilfe. Mit Lebensgefahr arbeiteten sich diese auf Nachen durch das Eis, empfingen von den Schiffen die daran befestigten Tauen, an die sich sofort Hunderte von Menschen spannten und auf diese Weise mit der höchsten Anstrengung ein Schiff nach dem andern aus dem Eis an das Land zogen. Für die folgende Nacht waren zwar alle Vorsichtsmaßregeln genommen, allein gleichwohl wurden während derselben abermals zwei von den Tags vorher geretteten, von Menschen nicht bewohnten Franken-Schiffen, vom Ufer losgerissen, und da mit dem grauen Morgen des folgenden Tags das Eis auf dem großen Rhein sich in Bewegung setzte, so geriethen diese zwei Schiffe von neuem in das Eis. Ihre Eigenthümer waren nicht einmal anwesend, inzwischen die Ginsheimer Einwohner sogleich einstimmig bereit, die Rettung der Schiffe aus dem Eis noch einmal zu wagen, was ihrem Muth und ihrer Entschlossenheit gleichfalls gelungen ist. Sie haben sich dadurch neben dem Dank der Geretteten und der vor Schaden bewahrten Schiffs-Eigenthümer, die gerechte Anerkennung ihrer Handlung von Seiten ihrer Mitbürger und der Staatsregierung erworben, und letztere findet sich dadurch veranlaßt, die Belobung ihrer Handlung öffentlich auszusprechen. Darmstadt am 5. Februar 1823“²

⁽¹⁾ heute Altrhein

⁽²⁾ veröffentlicht im Großherzoglich Hessischen Regierungsblatt Nr. 4, 1823



Übungsleiter:innen Ausbildung



TSV Ginsheim - Am 05.11. startete die interkulturelle Übungsleiter:innen Ausbildung in der Grundschule Innenstadt in Rüsselsheim. Die Ausbildung wird vom Sportkreis Groß-Gerau organisiert und von Referierenden der hessischen Sportjugend begleitet. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 7 Monaten. Insgesamt nehmen 20 interessierte angehende Übungsleiter:innen des Kreises Groß-Gerau teil. Die TSV Ginsheim ist mit insgesamt 9 TeilnehmerInnen im Alter von 17 bis 53 Jahren vertreten. Im ersten Abschnitt wurde die Rolle der ÜL behandelt, verschiedene Gruppenspiele erarbeitet und auf den organisierten Sport eingegangen. In den nächsten Monaten werden weitere relevanten Themen für den Erwerb einer DOSB-Lizenz (Deutscher Olympischer Sportbund) thematisiert. Eine Leistungsüberprüfung in Form einer

theoretischen und praktischen Prüfung qualifizieren die Teilnehmenden mit der DOSB-C Lizenz im Bereich Breitensport. Wir wünschen unseren TSV Übungsleiter:innen viel Erfolg für die bevorstehende Zeit. Die TSV Ginsheim ist mit insgesamt 1800 Mitglieder eine der größten Mehrspartenvereine im Kreis Groß-Gerau. Das vielfältige Sportangebot ist auf alle Zielgruppen abgestimmt. Mit unseren 80 ehrenamtlichen Übungsleiter:innen ist es uns wichtig, qualifizierte Sportstunden anzubieten. Um dies zu gewährleisten bieten wir den ÜL die Möglichkeit auf Aus- und Fortbildungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie eine Sportgruppe eigenverantwortlich leiten oder unterstützen? Auskünfte erhalten Sie in der TSV Geschäftsstelle, Rheinstraße 29, Ginsheim oder per E-Mail an personal@tsv-ginsheim.de.

TTC-Herren stehen in der 2. Pokalrunde

TTC Ginsheim - Die 1. Herrenmannschaft musste in der 1. Spielrunde des Pokalwettbewerbs beim Bezirksoberligisten PPC Neu-Isenburg antreten und setzte sich dort nach einem wechselhaften Spielverlauf knapp mit 4:3 Punkten durch.

Das Match begann für den TTC eigentlich gut. Rolf Cezanne konnte sein erstes Einzel mit 3:1 Sätzen gewinnen während Hilmar Baier gegen die gegnerische Nr. 1 erwartungsgemäß verlor. Danach lief das Spiel allerdings gegen den TTC: Stephan Nachtmann verlor sein erstes Einzel unerwartet glatt in 3 Sätzen und das anschließende Doppel (Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne) ging trotz einer 10:8 - Führung im Entscheidungssatz noch an die Gastgeber. Nun stand es 1:3 und der TTC musste die restlichen 3 Einzel gewinnen, um in die nächste Runde einzuziehen zu können. Den Anfang machte der gut aufgelegte Rolf Cezanne, der im Spitzenspiel mit 3:1 Sätzen dominierte. Dann konnte Routinier Hilmar Baier

einen unerwartet klaren 3:0-Erfolg landen. Im entscheidenden 6. Einzel liess sich Stephan Nachtmann auch von einem unnötig verlorenen 1. Satz nicht beeinflussen und gewann sicher in 4 Sätzen.

In der Damen-Berzirksoberliga musste die 1. Damenmannschaft des TTC die erste Saisonniederlage hinnehmen. Beim TTC Heusenstamm unterlag das Team deutlich mit 2:6 - Punkten. Bis zum Zwischenstand von 2:3 war noch alles möglich, doch dann konnten die Hausherrinnen durch zwei knappe 5-Satz-Erfolge das Blatt zu ihren Gunsten wenden. Denise Hoffmann und Rebecca Heinemann unterlagen jeweils knapp im Entscheidungssatz und Susanne Schuller musste ihre 1. Saisonniederlage hinnehmen.

TTC: Susanne Schuller/Denise Hoffmann (1:0), Michaela Hauf/Rebecca Heinemann (0:1), Susanne Schuller (1:1), Rebecca Heinemann (0:2), Denise Hoffmann und Michaela Hauf (je 0:1).

...endlich dauerhaft seidenzarte Haut.

DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG
durch 3 Wellenlängen Diodenlaser-Technologie

EFFEKTIV & SCHNELL
SCHMERZFREI & SICHER

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

ab 39,- € pro Behandlung

KOSMETIK POINT
DAS BEAUTY INSTITUT

Kosmetik Point • Rheinstr. 124 • 65462 Ginsheim • 06144 - 4682904 • www.kosmetikpoint-ginsheim.de

AKTION

STARTE JETZT UND ZAHLE AB **JANUAR 2023**

DU TRAINIERST WIR ZAHLEN!

Jetzt anmelden und sparen!

Fit Pro Center
Rheinstr. 124 65462 Ginsheim
06144-33748910 fitprocenter.de

Gültig bis 15.12.2022.
Bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 12 oder 24 Monate.

BCV Schau 2022 im Bischofsheimer Bürgerhaus



Wer sich schon vor dem 11.11 nach dem Fastnachtsgefühl sehnt, war genau richtig bei der BCV Schau am Samstag!

Erstmalig seit dem Beginn der Pandemie konnte der Verein seine Veranstaltung wieder stattfinden lassen. Das lockte zahlreiche Zuschauer und Zuschauerinnen an, dabei war jede Altersklasse vertreten. Tänzer und Tänzerinnen von klein bis groß, die an diesem Tag ihren großen Auftritt hatten, stolze Eltern oder noch stolzere Großeltern, die das miterleben wollten, der Saal war

voll besetzt! Die Stimmung war ausgelassen und man bemerkte die Vorfreude der Zuschauer und Zuschauerinnen auf das Programm. Dabei unterstrich der musikalische Einsatz von DJ Mario vor dem Programm und in den Pausen die fröhliche und ausgelassene Stimmung mit Partymusik. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und es gab eine große Auswahl an Essen und Getränken. An diesem Abend stellten alle Gruppen des BCV ihre Tänze der diesjährigen Kampagne vor: Für manche war es sogar der erste Auftritt vor einem Publikum, da sich der Verein seit und wäh-

rend Corona über einen großen Zulauf freuen konnte.

Den Abend eröffnete die jüngste Gruppe, die Dohle Planscher, welche mit stimmungsvoller Musik und einer abwechslungsreichen Choreografie den Saal schnell zum Mitklatschen brachte. Einen Kontrast dazu boten die Old Dancing Devils, eine Gruppe, die kurz vor dem Aus stand, da der Nachwuchs fehlte. Die Herren haben sich dann aber doch nochmal dem Training gestellt und begeisterten das Publikum mit einem spektakulär gruseligen Einmarsch

zu Rammstein und Michael Jackson. Abgerundet wurde das Programm mit weiteren Tanzgruppen des BCV, den Dohle Böppcher, Bischemer Böppcher und Stampesbiencher, welche ihre aufwendigen Choreografien mit tollen Hebungen und akrobatischen Elementen präsentierten. Außerdem standen Ehrungen der Tänzerinnen und Tänzer und die Vorstellung der Gruppierungen auf dem Programm. Der Abend war ein voller Erfolg und es tat gut, nach der langen Pause endlich wieder beieinander zu sitzen und zu feiern.

Johanna Meier und Svenja Neuroth



„Gesundheitsimpulse“

Das Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau möchte pflegenden Angehörigen in drei kostenfreien, digitalen Vorträgen alltagsnah vermitteln, wie sie sich selbst etwas Gutes tun können:
Stress-Prävention: 16.11., 17-18 Uhr
Positives Denken im Alltag: 18.11., 17-18 Uhr
Gesundes Schlafverhalten: 24.11., 17-18 Uhr
Verbindliche Anmeldungen und weitere Rückfragen an: Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V., Tel.: 06142-210373 oder info@alzheimer-ruesselsheim.de.

Der Fotograf Wilhelm Fauth

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Letztmals Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellung mit Bildern des Ginsheimer Fotografen Wilhelm Fauth (1885-1956) des Heimat- und Verkehrsvereins Ginsheim-Gustavsburg am Sonntag, 13.11., von 14 bis 17 Uhr im Heimatmuseum bei freiem Eintritt. Zu sehen sind außergewöhnliche Aufnahmen in ungewöhnlicher Perspektive aus dem Alltag der Menschen, ihren Berufen, der Geselligkeit in Gasthaus und Verein. Nach dem Besuch ist Gelegenheit zum Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Weihnachtliches Konzert der Germania-Chöre am zweiten Advents-Wochenende

Am Samstag, dem 03.12., veranstalten die Chöre des Gesangsvereins Germania Bischofsheim um 17 Uhr ein weihnachtliches Konzert in der evangelischen Kirche in Bischofsheim. Neben älterem und modernem Liedgut, das die Happy Voices und der Gemischte Chor zu Gehör bringen werden, wird es auch Gelegenheit zum Mitsingen bekannter weihnachtlicher Lieder für die Zuhörer geben.

Der Eintritt ist frei, über Spenden würden sich die Chöre freuen. Die zum Zeitpunkt des Konzerts gültigen Corona-Schutzmaßnahmen müssen eingehalten werden. Anschließend ist auf dem Kirch-Vorplatz ein Glühwein-Verkauf vorgesehen. Der Gesangsverein Germania lädt alle Mitbürger:innen aus Bischofsheim und Umgebung zu diesem Konzert zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein.

Kultur-Stiftung fördert junges Talent Kiani Scheinhütte stellt erste Werke aus

Die **Kultur-Stiftung GiGu** unterstützt junge künstlerische Talente und freut sich mit Kiani Scheinhütte eine junge Malerin aus Ginsheim-Gustavsburg fördern zu können. Kiani hatte beim letzten Kunstwettbewerb der Kultur-Stiftung ein Werk erfolgreich eingereicht und begeisterte jetzt den Stiftungsvorstand mit einem Einblick in ihre Kreativwerkstatt. „Wir sind begeistert von Kianis Werken und ihrem Talent, was darin zum Ausdruck kommt. Das wollen wir sehr gerne fördern“, sagt die Stiftungsvorsitzende Jutta Westhäuser. Gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg gibt die Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg daher der jungen Malerin die

Möglichkeit ihre Werke in den Burg-Lichtspielen auszustellen. Einen ersten Eindruck vom Schaffen des erst vierzehn Jahre jungen Talents können sich Kunstbegeisterte am Dienstag, den 22.11., ab 17 Uhr, bei einer kleinen Vernissage verschaffen. Vor dem Kinofilm um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, die ersten Werke von Kiani Scheinhütte zu bewundern und bei einem Getränk mehr über die junge Künstlerin und ihren bisherigen Werdegang zu erfahren.

Weitere Informationen zur Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg und die Fördermöglichkeiten findet man auf www.kultur-stiftung-gigu.de.

TTC-Reserveteams verlieren deutlich

TTC Ginsheim – Sowohl die 2. Damen als auch die 2. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim mussten Anfang November bittere Niederlagen einstecken.

In der Damen-Kreisliga unterlagen die TTC-Damen dem favorisierten Team von RW Walldorf deutlich mit 3:7 Punkten. TTC-Damen bleiben daher zuhause weiterhin sieglos obwohl man in der Fremde im Gegenzug noch keinen Punkt abgeben musste. Gegen Walldorf sah es zu Beginn nach einem knappen Spielverlauf aus. Rosita Frank und Monika Jungmann konnten ihr Doppel knapp in 5 Sätzen gewinnen. Monika Jungmann versäumte es dann eine 2:0-Satzführung „nach Hause“ zu bringen. So stand es 1:1. Nach dem anschließenden klaren 3:1 – Erfolg von Frank hätte es also durchaus auch 3:0 für den TTC stehen können. So aber starteten die Gäste eine Serie von 5 teilweise klaren Einzelsiegen und führten schnell mit 6:2 Punkten. Nur Andrea Baier hatte hier die Chance auf einen Punktgewinn. Sie unterlag knapp mit 2:3 Sätzen. Rosita Frank mit ihrem 2. Einzelerfolg (11:9

im Entscheidungssatz) konnte das Ergebnis etwas schönen bevor Monika Jungmann gegen die gegnerische Spitzenspielerin glatt unterlag. TTC: Jungmann/Frank (1:0), Rosita Frank (2:1), Monika Jungmann, Hildegard Hennig und Andrea Baier (je 0:2). Noch schlimmer kam die bisher ungeschlagene 2. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim unter die Räder. Beim verlustpunktfreien Meisterschaftsfavoriten TSV Wolfskehlen unterlag der bisherige Spitzenreiter der Kreisliga glatt mit 1:9 Punkten und musste somit die Tabellenführung an den Gastgeber abgeben. Von Beginn an lief beim TTC gar nichts zusammen. Die ersten 5 Matches gingen ohne Satzgewinn an Wolfskehlen. Beim Stand von 0:6 konnte zumindest Pascal Jertz seine gute Form bestätigen und mit einem klaren 3:0-Erfolg den Ehrenpunkt erkämpfen. TTC: Thorsten Maid/Pascal Jertz, Jonas Töpler/Fabian Schmenger und Michael Wacker/Rainer Gütlich (je 0:1), Maid (0:2), Töpler (0:1), Jertz (1:0), Schmenger, Wacker und Gütlich (je 0:1).

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Kaktus wunderschön 1.20mtr. Gegen VHB abzugeben, Tel.: 06144 964631.

Zu verschenken: 2 weiße Agapantus und 2 blaue Agapantus, Tel.: 06144-42455.

Verschenke Kaufladen mit Zubehör (Kasse, Waage Päckchen). Der Kaufladen ist ein älteres Modell, gut erhalten und noch bespielbar. Tel.: 06144-42455.

Verkaufe Herren-Sommeranzug, beige, Gr. 29 und 2 dunkelblaue, gestreifte Herrenanzüge (Gr. 56 & 29), wie neu, VHB. Tel.: 06144-31839.

Sportgerät von Christopeit, Total Exerciser Te 1, Ganzkörpertrainer, nur 2 Mal benutzt, für 80 Euro zu verkaufen. Tel.: 06144-3369011

Well-Dachplatten, 7 Stück, LxB 200x80 cm, je 5 €. Tel.: 0152-08408526.

Tisch Rechner (Desk-Top-Printer), CASIO, Modell FR-620 TEL. Unbenutzt, mit 2 Papierrollen im Originalkarton für 25 €. Abholung in Gustavsburg, Tel.: 06134-757013.



Suche schöne alte dekorative Kleinantiquitäten und Bilder aus Nachlass oder Haushaltsauflösung zu kaufen, gerne alles anbieten, keine Möbel! Tel.: 0163-7977929.



DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Gegen Gegenlicht

Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne
Formula 2 Drive

Mit
Formula 2 Drive



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Geschenk-Verpackungen und Dekorationen aus Ballons Für Geburtstage, Hochzeiten und Feste

Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

Gerne setze ich Eure Ideen um - alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59
www.rita-ballon.de Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

LOHRUM & REPKEWITZ RECHTSANWÄLTE

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

von links nach rechts: Auszubildender Jan Tewes, Schülerpraktikantin Ina Sommer, der freiberufliche Sozialarbeiter Wolfgang „Wolle“ von Montz, und Landwirt Klaus Guthmann.

Wegschauen unmöglich: Direkt an der Landstraße zwischen Bischofsheim und Bauschheim spazieren seit August weiße Hühner im grünen Gras um ihr wohncontainerartiges Domizil. Die prominente Lage geht auf die bewusste Entscheidung von Landwirt Klaus Guthmann und seinem Kooperationspartner Wolfgang von Montz zurück. „Wir wollen nur in zweiter Linie mit dem Verkauf von Eiern Geld verdienen. Unsere Priorität ist Umweltbewusstsein nach außen zu tragen und transparent die Vorteile von Direktvermarktung darzustellen“, so der freiberufliche Sozialarbeiter Wolfgang von Montz, den jeder auf dem Tannenhof der Guthmänner ausschließlich „Wolle“ nennt. Was vor rund drei Monaten als kleines Einstiegsprojekt begann, entwickelte sich schnell zu einem Hühner-Hit. Die Nachfrage übersteigt die Anzahl der gelegten Eier, die Zusammenarbeit zwischen Landwirt und Sozialarbeiter beflügelt das Tannenhof-Team und Kunden freuen sich darüber, die Hühner, deren Eier sie essen, persönlich kennenzulernen.



345 Hühner auf einem Hektar Land

Guthmann Söhne sorgen für Ei-Catcher in Bischofsheim



wachs könnte das bisher rein weiße Eisortiment sogar durch braune Eier ergänzt werden – vorausgesetzt, braune Hühner ziehen im Tannenhof ein. „Momentan haben wir nur weiße Hühner. Weiße Hühner legen weiße Eier. Braune Hühner legen braune Eier“, erklärt Klaus.

Großer Dank an Volker Roth

Weil sowohl Klaus Guthmann als auch Wolfgang von Montz vorher wenig tiefgreifende Erfahrung mit Legehennen hatten, griffen sie in Sachen Hühner-Know-How auf einen Treburer Kollegen zurück. „Volker Roth ist Landwirt und hatte Jahrzehnte lang Hühner in Trebur. Wir sind dankbar, dass er uns mit seinem Wissen und Erfahrungen bei unserem Pilotprojekt zur Seite steht. Ohne ihn wäre diese unkomplizierte Umsetzung und der schnelle Erfolg nicht möglich gewesen“, sind sich Klaus und Wolfgang sicher.

Die Eier von Guthmann's Hühnerhof gibt es zu 45 Cent in der Ginsheimer Hofreite (Rheinstraße 27) und im Laden des Bischofsheimer Tannenhofs (an der Landstraße zwischen Bischofsheim und Bauschheim).

Axel.S.

Schön länger liebäugelte Landwirt Klaus Guthmann mit dem Gedanken, Legehennen auf seinem Bischofsheimer Bauernhof zu beherbergen. Aus den unterschiedlichsten Gründen entschied er sich jedoch immer wieder dagegen. „Einmal öffnete ich das Hallentor und blickte in strömenden Regen. Als ich mir vorstellte, dass ich jetzt raus zu den Hühnern müsste, dachte ich »das ist nicht das Gelbe vom Ei«, erinnert sich Klaus, der kurz darauf von seinem neuen Geschäftspartner Wolfgang von Montz umgestimmt wurde. „Ohne Wolle hätten wir das nicht gemacht. Ich bin sehr glücklich über die Situation und dankbar für die Leidenschaft, mit der sich Wolle hier einbringt“, so Klaus Guthmann.

High-Tech-Stall mit Elektrozaun
Herzstück der ein Hektar großen Freilandfläche ist ein Hühnerstall auf Rädern, der von außen deutlich unscheinbarer aussieht, als er in Wirklichkeit ist. Im Inneren lädt die großzügige Behausung die Legehennen auf drei Stockwerken dazu ein, sich frei zu bewegen. In jeder Etage befinden sich Sitzstangen, die vollautomatische Futtermittelversorgung gibts unten, frisches Wasser in der Mitte und verdunkelte Legenester ganz oben. „Die Hühner folgen hier ausschließlich ihrem natürlichen Instinkt. Hühner ziehen sich vorm Legen der Eier zurück und suchen daher freiwillig den dritten Stock auf, aus dem die gelegten Eier voll automatisch in den Eiersammelraum transpor-

tiert werden“, erklärt Wolfgang von Montz, während er die gelegten Eier einsortiert. Aus hygienischen Gründen sind Stall und Eiersammelraum natürlich von einander getrennt. Zudem nutzt das Guthmann-Team die Räder des mobilen Hühnerstalls, um diesen wöchentlich an eine andere



Wolfgang von Montz im Eiersammelraum

Stelle der Freilandfläche zu ziehen. „Obwohl die Hühner viel Platz haben, befinden sie sich meistens in der Nähe des Stalls. Dort stellen sie sich unter und finden Schutz vor Greifvögeln. Das Verändern der Stallposition verbessert die Sauberkeit, gibt dem Gras die Möglichkeit nachzuwachsen und ermöglicht uns Landwirten der ökologischen Pflicht der Weidenpflege gerecht zu werden“, zählt Klaus Guthmann auf. Auch die Tür zum

Hühnerstall muss nicht von Hand geöffnet werden. „Die Auslaufklappe öffnet sich jahreszeitabhängig und geht aktuell gegen 10 Uhr auf. Durch die Dämmerungsautomatik beginnt sie sich bei Einbruch der Dunkelheit langsam wieder zu schließen“, berichtet Wolfgang. Damit auch hier die Hühner ihrem natürlichen Instinkt folgen, brennt das Licht im Hühnerstall länger, als es draußen dunkel wird. „Die Hühner suchen das Licht und suchen am Abend von sich aus ihren Stall auf, bevor sich die Auslaufklappe schließt“, so Wolle. Den Strom für Licht, Lüftung, Futterkette, Mistabfuhr und Temperaturregelung erzeugen die Solarzellen auf dem Dach des Hühner-Wagens, wodurch der Stall 100 % autark von externen Stromquellen ist. Auch in Sachen Futter achten Hühnerhalter auf Nachhaltigkeit und beziehen das Getreide von einem Landwirt aus Trebur. Aufgrund des großen Silos muss dieses nur einmal pro Woche im High-Tech-Stall nachgefüllt werden.

Der Elektrozaun, der das Gelände umgibt, dient übrigens nicht dazu, die Hühner im Zaun zu halten. „Die Legehennen haben keinerlei Motivation abzuweichen. Der Zaun hält natürliche Fressfeinde wie Fuchs und Marder ab“, erklärt Wolle.

Warum sind die Eier weiß?

Laut Lied der »Comedian Harmonists« legt ein Huhn acht Eier pro Woche: „Täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei.“ Davon, dass die Hühner des Tannenhofs deutlich we-

niger Eier legen, können Wolfgang und Klaus ein Lied von singen. Rund 250 Eier trägt Wolfgang von Montz täglich aus dem Eiersammelraum. Bei insgesamt 345 Hühnern kommt ein Huhn damit auf durchschnittlich 0,7 Eier pro Tag und legt – entgegen des Ohrwurms des Berliner Vokalensembles – sonntags keine Extraschicht ein.

„Mit dem Ertrag sind wir sehr zufrieden. Die Hühner legen »gute« Eier, was mit dem natürlichen Umfeld und der Nahrung zu tun hat. Sie fühlen sich wohl. Und auch, dass es Hennen gibt, die hier leben und keine Eier legen, ist für uns in Ordnung“, erzählt Klaus Guthmann, der gemeinsam mit Wolfgang von Montz bereits darüber nachdenkt, wie man der überraschend großen Nachfrage nach Bischofsheimer Freilandeiern gerecht werden kann. Bei einem Hühnerzu-



„Ich wollt, ich wär ein Huhn,
Ich hätt nicht viel zu tun
Ich legte täglich nur ein Ei
Und sonntags auch mal zwei“
Comedian Harmonists



„Umso mehr ein Huhn seinen natürlichen Bedürfnissen nachgehen kann, umso besser das Ei.“
Klaus Guthmann
Landwirt aus der Mainspitze

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF
Bischofsheim: Dieses hochwertige Einfamilienhaus wurde 1991 in Holzskelett-Bauweise erbaut. Im hinteren Bereich eines real geteilten Grundstücks gelegen besticht das Haus mit seinem besonderen Charme. Die zum Haus gehörende Parzelle verfügt über 182 m² Grundstücksgröße. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 105 m² und teilt sich auf zwei Etagen auf.
Energieausweis: BA, 200,30 kWh (m²a), G, Gas, Bj. 1991, gültig bis 24.08.2032
Kaufpreis: € 450.000,-

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro
an die **Kinder Krebs-**
hilfe pro 100 Euro
Rechnungswert.

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

Mit Ironie Umweltbewusstsein vermitteln

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Schnell die Pizzaverpackung, die Plastiktüte, die Glasflasche, die Dose in die Büsche geworfen und schon geht es weiter. Der Bauhof der Gemeinde Bischofsheim kämpft jeden Tag tapfer gegen die Vermüllung von Grünflächen, Spielplätzen, Straßenrändern und illegalen Feuerstellen am Main an. „Die Personen, die ihren Müll in die Landschaft, statt in die aufgestellten Abfallbehälter werfen, denken offensichtlich nicht daran, welchen Umweltschaden sie anrichten“, bedauert die Leiterin des Bauhofs, Susanne Schnell.

Um bei Kindern und Erwachsenen das Umweltbewusstsein zu schärfen, stehen jetzt ungewöhnliche Schilder auf den Spielplätzen und an anderen stark frequentierten Stellen des Ortsgebiets. „Diese Eindringlinge gefährden unsere Umwelt“, heißt es darauf. Zu sehen sind Metall Dosen, Windeln, Pappbecher und andere Abfälle, wie sie überall im öffentlichen Raum zu finden sind. Über deren „Lebenserwartung“ wird auf den Tafeln informiert. Kaugummi und Zigarettenkippen brauchen demnach bis zu sieben



Das erste originelle Schild wurde auf dem Spielplatz Klinkerland aufgestellt. Bürgermeister Ingo Kalweit (rechts) hofft, dass die Mitarbeiter des Bauhofs, Ahmet Bozdog, Olaf Jensen und Jens Hartwig (von links), ab sofort weniger Müll auf sammeln müssen. Foto: Verena Kastrup

Jahren bis sie sich zersetzen haben, eine Aludose bis zu 200 Jahre und Glas in der Landschaft ist „unsterblich“. Idee und Ausführung stammen von Manfred Schneider aus Eisenach. Er stellt Kommunen und Organisationen seine originelle Infotafel kostenlos zur Verfügung. Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit:

„Wir versuchen mit allen Mitteln – und dazu gehören jetzt auch diese originellen Schilder – Menschen darauf hinzuweisen, was sie anrichten, wenn sie Müll achtlos wegwerfen. Wir hoffen, dass diese Schilder zum Nachdenken anregen und zu einem umweltbewussteren Handeln führen.“

Unterstützung beim Kauf eines Lastenrads

Nur noch wenig Fördergeld verfügbar

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Anfang 2020 hat der Kreis Groß-Gerau zum ersten Mal ein Förderprogramm für (E-)Lastenräder geschaffen, bei dem Privatpersonen aus dem Kreisgebiet beim Kauf eines neuen Lastenrads mit oder ohne elektrischen Antrieb einen finanziellen Zuschuss vom Kreis erhalten konnten. 30 Zuschussempfänger haben so jeweils von einer Unterstützung von bis zu 1.000 Euro profitieren können. Mittlerweile wurde das Budget auf 50.000 Euro aufgestockt. „Die Nachfrage ist groß“, berichtet Simon Weimer vom Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität: „Wer in diesem Jahr noch in den Genuss der Förderung kommen will, sollte bald einen Antrag stellen.“

Eine Umfrage unter den Zuschussempfänger:innen hat unlängst ergeben, dass die meisten das (E-)Lastenrad als Transportmittel für Einkäufe, Kinder oder Hunde nutzen, vereinzelt auch für Warenlieferungen und Fahrten zur Arbeitsstelle. Viele der Befragten gaben an, seit der Anschaffung des Velos aufgrund der guten Transportmöglichkeit ihren Privat-

Pkw daher nun seltener zu nutzen. „Vor allem wenn die eine oder andere Autofahrt in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit durch eine Fahrt mit dem Lastenrad ersetzt wird, leistet man einen wirklichen Beitrag zum Klimaschutz“, so Weimer.

Ein Drittel der Befragten antwortete, nach dem Kauf des Lastenrads auf die Anschaffung eines (Zweit-)Wagens verzichtet zu haben, acht Befragte gaben an, dass sie ihren (Zweit-)Wagen sogar bereits verkauft haben oder beabsichtigen, dies noch zu tun. Anhand der Befragung wurde weiterhin ermittelt, dass die meisten Zuschussempfänger:innen fast täglich oder zumindest zwei bis dreimal pro Woche mit ihrem (E-)Lastenrad fahren und dabei häufig zwischen 15 bis 30 Kilometer, teilweise sogar mehr als 30 Kilometer pro Woche, zurücklegen.

Nach dem tollen Erfolg und aufgrund der Verfolgung von Klimaschutzzielen habe der Kreis Groß-Gerau im vergangenen Jahr mit der Förderrichtlinie 2021/22 die Bezuschussung von Lastenrädern als Beitrag zur lokalen Luftreinhaltung und

Lärminderung fortgesetzt, betonte auch Landrat Thomas Will. Dabei konnten insgesamt 54 Personen und kleinere Unternehmen von der Förderung des Kreises mit bis zu 900 Euro beim Kauf eines neuen (E-)Lastenrads profitieren. Zusätzlich gab es 100 Euro Bonus für jene, die nachweisen konnten, dass das Velo mit Ökostrom aufgeladen wird. Antragsteller:innen können dabei wieder mit bis zu 1.000 Euro (einschließlich Ökostrombonus) beim Kauf eines (E-)Lastenrads profitieren. „Es sind nur noch wenige Fördermittel verfügbar“, so Weimer.

Informationen und Antragsformulare gibt es auf der Webseite des Kreises unter <https://www.kreisgg.de/verkehr/mobilitaet/foerderprogramm-e-lastenrad/>, Auskünfte auch unter Tel.: 06152-989-593.

TIGZ ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Das TIGZ geht konsequent den Weg in eine klimaneutrale Zukunft und ist nun Mitglied im Unternehmensnetzwerk Klimaschutz. Neben der neuen Ausrichtung des TIGZ auf Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sind die strategischen und operativen Weichen für den Weg in eine klimaneutrale Zukunft gestellt worden.

Das TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum ist seit 1998 eine Einrichtung der regionalen Wirtschaftsförderung, die sich verstärkt für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität einsetzt. Sie bietet jungen Unternehmen und StartUps Büro- und Besprechungsräume, flexibel orientiert am individuellen Wachstum der Unternehmen.

Darüber hinaus bekommen die im Haus ansässigen Gründungen Beratung und Aufnahme in das bestehende StartUp Netzwerk. Derzeit sind über 50 Unternehmen im TIGZ Gebäude in Ginsheim-Gustavsburg angesiedelt. Seit dem 1. Januar 2021 führt Dr. Petruta Tatuлесcu die Geschäfte der TIGZ GmbH und setzt wie der Landrat Will auch auf Klimaneu-

tralität und Wirtschaftsförderung. Seitdem tragen sie und ihr Team aktiv dazu bei, TIGZ attraktiver zu gestalten und die Außenwahrnehmung zu intensivieren. Die Einweihung der E-Ladesäulen und des hauseigenen Fitnessraumes, sowie die nachhaltige Neugestaltung im und ums Haus sind nur einige Beispiele für diese Neuausrichtung der TIGZ GmbH. Darüber hinaus ist das Gründungszentrum nun dem Unternehmensnetzwerk Klimaschutz beigetreten.

TIGZ lebt Klimaschutz und Nachhaltigkeit vor: Dies konkretisiert sich auch in den Emissionseinsparungen von etwa 3 Tonnen CO2 im Jahr durch die Umrüstung auf Thermostate und Energie-Spar-LEDs.

Das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz der Industrie- und Handelskammern hat mehr als 500 Mitglieder, die sich zu einem gemeinsamen Selbstverständnis als klimabewusste Unternehmen bekennen und die einen aktiven Beitrag dazu leisten möchten, unseren Planeten für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Die gemeinsamen Ziele

des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz beinhalten einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele, das Ausrichten der Unternehmensstrategie auf Klimaschutz, das Definieren von Strategien, die im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens stehen, die Definition, Einhaltung und regelmäßige Überprüfung von konkreten Einsparzielen und die Stärkung des Klimaschutz-Knowhows durch starke Netzwerke.

Die bisherigen Schritte, die im TIGZ angegangen wurden, haben bereits zu einer deutlichen Steigerung der Wahrnehmung beigetragen und neue StartUps aus dem Nachhaltigkeitssektor angezogen. Künftig sind weitere Maßnahmen geplant, die auf regionaler und Landesebene ihre Wirkung entfalten sollen, beispielsweise die aktive Teilnahme am 15. Deutschen Nachhaltigkeits-tag, die Unterzeichnung der Charta der Nachhaltigkeit und die Etablierung einer Veranstaltungsreihe für StartUps zum Thema Nachhaltigkeit.

Erntedankfest im Garten der Vielfalt

Am Samstag den 29.10.2022 lud der Garten der Vielfalt in Ginsheim, zu einem gemeinsamen Erntedankfest ein. Ab 14:00 Uhr war jeder im Garten herzlich willkommen – egal ob jung oder alt – dort seinen Nachmittag zu verbringen.

Nachdem kurz, mit gemeinsamen Gesang, Musik und einer kurzen Rede der 1. Vorsitzenden eingestimmt wurde, gab es für alle kostenlosen Kuchen, Kaffee, Apfelschorle und alles was das Herz begehrt. Es wurde sich ausgetauscht, neue Bekanntschaften gemacht und natürlich viel Gesungen und gelacht. Ebenfalls wurden Kleinigkeiten wie Lavendelbeutel oder selbstgemachte Socken verkauft. Auch GiGus Bürgermeister Thorsten Siehr war zu Gast im Garten.

Doch, was ist eigentlich „der Garten der Vielfalt?“

Die 1000qm große Fläche ist Teil des Verein LebensAlter, der 2016 gegründet wurde. Der Verein besteht aus einem bunten Gemisch von Menschen die sich entweder einen kleinen Teil



der Fläche für ein wenig Geld mieten und ihren eigenen kleinen Schrebergarten bepflanzen oder allen die den Verein unterstützen oder Teil von ihm sein wollen. Das schöne am Garten der Vielfalt ist vor allem die freundschaftliche Gemeinschaft. Alle im Verein helfen und beraten einander, es werden Tipps geben, Erfahrungen ausgetauscht und jedes Jahr wird zusammen etwas, was sich gewünscht wurde, gemeinsam umgesetzt. Beispielsweise baute der Verein letztes Jahr ein Tomatenhaus.

Vor Corona traf sich der Verein auch regelmäßiger um gemeinsam die Gärten zu verschönern oder zu musizieren. Nun sind die Mitglieder froh, sich endlich wieder auch ohne Maske und Sicherheits-Abstand zu begegnen. Mit ihrem Fest möchte der Verein neue Leute anregen Teil dieser Gemeinschaft zu werden! Hierbei ist jeder Herzlich Willkommen, egal welcher Herkunft, welchen Alters oder wieviel Erfahrung man im Bereich Gärtnern hat, oder nicht.

Julia Zalto, 12 Jahre

Leckereien aus dem alten Ortskern

Küchenperle DAS ORIGINAL! **Anja**

Frische Gemüsebrände auf Bestellung!

Ob Whisky- oder Parmesan-Butter, ob Handkäse-Creme oder Datteln-Curry-Dip, es ist bestimmt für jeden!

- Selbstgemachte Dip- und Butterkreationen
- kleine Verköstigung vor Ort
- Wechselndes Programm/Angebot
- Ideal als kleines Dankeschön oder Mitbringsel

Samstags von 09:30 bis 12:30 Uhr Friedrichstrasse 10 Ginsheim

Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief von Dr. A. Rheinberger zur „Ortsentlastungsstraße in Ginsheim“

In dem Leserbrief wird behauptet, Ortsentlastungsstraße und Klimaschutz stellten keinen Widerspruch dar, außerdem spare sie Kraftstoff und Betriebskosten ein. Die Straße müsste allerdings erst gebaut werden, bevor Betriebskosten eingespart werden. Gibt es Berechnungen, wie viel Betriebskosten anfallen, wenn sie gebaut würde? Wie viele Monate wären die Baufahrzeuge im Einsatz? Wie viel Lärm würden diese verursachen? Wie viele schädliche Treibhausgase würden ausgestoßen, bis durch die etwas kürzere Strecke Abgase eingespart würden?

Die Ortsentlastungsstraße würde zu einem großen Teil durch ein Naherholungsgebiet führen. Ich empfehle allen Befürwortern der neuen Straße für ein paar Tage all die Menschen zu beobachten, die diese grüne Insel nutzen. Kinder und Jugendliche spielen ohne Verkehrsgefahren und chillen hier. Spaziergänger mit und ohne Hund genießen die Wege und freuen sich, dass es keinen Autoverkehr gibt. Radfahrer nutzen die Verbindung nach Bauschheim oder Bischofsheim. Ältere Menschen drehen ihre Runden, bleiben stehen und kommen miteinander ins Gespräch. Und staunen Sie über die einzigartigen Biotope, die sich dort entdecken lassen!

Ich ignoriere keinesfalls die Belastung der Bewohner:innen im Ortskern. Deren Probleme müssen beachtet werden. Im Ortskern sollte überall, wo Tempo 30 noch nicht vorgeschrieben ist, eine freiwillige Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km eine Selbstverständlichkeit sein. Den Bewohner:innen des Ortskerns empfehle ich, möglichst oft in das Naherholungsgebiet zu gehen und sich die Frage zu stellen, ob sie wollen können, dass durch dieses Naherholungsgebiet eine Straße gebaut und »durch die Asphaltierung teilweise Boden versiegelt wird«, um noch einmal aus dem Leserbrief zu zitieren.

Wenn wir heute für morgen planen, müssen wir zudem davon ausgehen, dass die Verkehrspolitik der Zukunft den Individualverkehr per Auto durch umweltfreundliche Alternativen reduzieren wird.

Thomas Adamczak, Ginsheim

Tod auf dem Main

Lesung mit Christof A. Niedermeier

Am Donnerstag, den 17.11., um 19.30 Uhr, findet in der Buchhandlung in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3 in Gustavsburg eine Krimilesung mit Christof A. Niedermeier statt: „Tod auf dem Main“.

Als der Schiffer Otto Keller nach einer durchzechten Nacht in Frankfurt unter Mordverdacht gerät, zögert Jo Weidinger keine Sekunde. Der junge Küchenchef hat bereits einige Verbrechen aufgedeckt und glaubt an die Unschuld seines Freundes. Doch der kann sich an nichts mehr erinnern, nachdem er auf dem Frachter seines Konkurrenten neben dessen Leiche aufgewacht ist. Hat Otto sei-



nen verhassten Rivalen im Rausch ermordet? Der komplexe Fall führt Jo und seine Restaurantleiterin Katji bis in den Drogensumpf von Amsterdam, wo sie in tödliche Gefahr geraten ...

Christof A. Niedermeier stammt aus der Nähe von Regensburg. Er studierte

Kulturwissenschaften in Passau und Norwich/England. Seit über 20 Jahren lebt und arbeitet er in Frankfurt. Neben seiner Tätigkeit in einem internationalen Großkonzern schreibt er seit vielen Jahren Kriminalromane. Besonders fasziniert ihn an seiner Arbeit als Krimiautor die Psychologie seiner Figuren. Der Autor reist gern, wobei seine besondere Liebe der Sonne Italiens und der leckeren Mittelmeerküche gilt.

Weitere Veranstaltungen in der Buchhandlung in der Villa Herrmann: Donnerstag, 24.11., 19.30 Uhr: Katrin Streich stellt ihren Debutroman „Das Geheimnis um Anas Tod“ vor. Samstag, 26.11., 15 Uhr: Peter Hartwig liest aus seinem Lyrikband „Vier Farben“ unter dem Motto „Jetzt wird es sein“ seine Gedichte vor. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von den beiden Querflötenspielerinnen Barbara Hartwig und Zsuzsa Csige.



Hoffnung pflanzen im Ahrtal

Öffentlicher Vortrag bei den Lions

Lionsclub Bischofsheim – Die letztjährige verheerende Flutkatastrophe im Ahrtal hat neben großem menschlichem Leid auch die Zerstörung von Häusern und der Infrastruktur mit sich gebracht. Gleichzeitig spülten die Wassermassen in weiten Teilen den Mutterboden weg, was zu offenen und staubigen Böden führte. Dort wächst nichts mehr, Regenwasser läuft einfach ab anstatt zu versickern und Grundwasser zu bilden. Bei einem Besuch des Ahrtals mit dem Blick der zerstörten Grünflächen reifte bei Heike Boomgaarden, eine bekannte Gartenexpertin und SWR-Moderatorin, der Gedanke, hier etwas zu unternehmen. Es sollten naturnah gestaltete Gärten und Grünflächen entstehen, die mit wenig Wasser auskommen und wo Starkregen ablaufen kann. Dabei sollte vor allem dem Klimawandel Rechnung getragen werden. Frau Boomgaarden hat mit breiter Unterstützung, vor allem den Landfrauen aus dem Ahrtal, Pflanzen besorgt und die Menschen beraten, wie sie ihre Gärten damit gestalten können.

Sie wird über ihre Erfahrungen aus diesem Projekt berichten und Ideen präsentieren, wie wir unseren eigenen Garten nachhaltiger gestalten können. Im Herbst schließen sich weitere Pflanzaktionen im Ahrtal an und dafür braucht es Geld, um Pflanzen und Saatgut zu kaufen. Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) hat sich dazu entschlossen, diese Aktion zu unterstützen und wird im Rahmen der Veranstaltung eine Spende übergeben. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17.11., um 19.30 Uhr beim Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e. V., Am Mainweg 4 in Bischofsheim, statt. Der Lions Club lädt dazu alle Interessenten herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Wer bei dieser Gelegenheit mehr über die Aktivitäten des Clubs erfahren möchte, kann gerne die Clubmitglieder und insbesondere den Präsidenten Werner Winderlich ansprechen.

Anmelden zum Festzug

Hessentag 2023 in Pfungstadt

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Vom 2. bis 11. Juni 2023 findet in Pfungstadt der 60. Hessentag statt. Den Höhepunkt und Abschluss dieser Veranstaltung bildet der traditionelle Festzug unter dem Motto „Pfungstadt zieht an – 1973 & 2023“ am 11. Juni 2023. Dort können sich auch Vereine und Organisationen aus dem kulturellen, sportlichen und geselligen Leben des Kreises Groß-Gerau der Öffentlichkeit präsentieren. Interessierte Gruppierungen sind aufgefordert, sich als Musikgruppe, Fußgruppe

oder auch mit einem Motivwagen am Hessentags-Festzug zu beteiligen. Anmeldeunterlagen können ab sofort beim Kulturbüro des Kreises unter 06152 989-421 (E-Mail: kulturbuero@kreisgg.de) angefordert werden. Das Kontingent für Vereine und Organisationen aus dem Kreis Groß-Gerau ist begrenzt. Daher muss eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 3. Februar 2023 beim Kulturbüro eingereicht werden. Das Kreisbüro freut sich auf zahlreiche originelle Anmeldungen.

Halloween in Gustavsburg

„Süßes oder Saures!“, schalte es bereits ab Anbruch der Dunkelheit am 31. Oktober aus unzähligen kleinen und größeren Kehlen. Halloween ist in Gustavsburg angekommen! Gruppen von Kindergartenkindern in Begleitung ihrer Eltern machten vor allem die Siedlung am Cramer-Klett-Platz ebenso unsicher wie Grundschüler und Teenies.

Gruselig verkleidet als Skelett, Hexen, Monster und Mumien machten die jungen Fans des Gruselspaßes ganz Gustavsburg unsicher. Mit reichlich Ausbeute an Süßigkeiten kamen sie nach bis zu zweistündigen Touren erschöpft, aber glücklich nach Hause. Auf dem weitläufigen Rundkurs lag eine besondere Attraktion. Heike und Mario Marschall dekorieren Haus und Hof seit gut zwei Jahren absolut gruselig. Schwarze Spinnen auf weißen Spinnweben, die scheinbar die Hauswand hochkrabbeln, gehören ebenso wie Grablichter dazu. Die zehn selbstgeschnitzten Kürbisse setzen alles stilvoll in das

rechte Licht. Diese sind jeder für sich schon ein eigenes Kunstwerk. So gibt es einige mit fratzenhafte Gesichtern, aber auch welche mit heulenden Wölfen und Gruselgeschlossern. Zwei Tage vor dem großen Spektakel beginnen die beiden mit dem Aushöhlen und Schnitzen der orangenen Früchte. Das Schnitzen ist Heike Marschalls Part. 2021 entstand der Grundstock der umfangreichen Halloween-Kulisse. Eine Nebelmaschine sorgt für stillvollen Nebel, während aus dem dunklen Hausflur schaurige Klänge ertönen.

„Mir macht das Dekorieren und Basteln einfach Spaß“, erklärt Mario Marschall. Das ist absolut erkennbar. In diesem Jahr hat er aus einem Skelett und Moos ein stilles Grab in den Vorgarten modelliert, sodass echte Halloween-Fans nach dem Griff in den Süßigkeiteneimer zufrieden und beeindruckt weiterzogen. Fotos kann jeder Interessierte auf der Facebook-Seite von Heike Marschall anschauen.

Alexandra Wiesemann

Grüner Voradvent

Die **Grünen Ginsheim-Gustavsburg** laden zum politischen Voradvent am 20.11., um 17 Uhr ins Lichtspielhaus Ginsheim, Frankfurter Straße 7 in Ginsheim. Bei heißem Apfelwein, Glühwein und Zwiebelkuchen gibt es Raum und Zeit für Gespräche und ein paar Informationen über grüne Themen aus unserer Stadt, etwa das Fahrradstraßenkonzept für sichere und klimafreundliche Mobilität in GiGu. Wer Fragen oder Anregungen an die Grünen hat oder sie Grünen einfach nur treffen und kennenlernen will, ist willkommen.



SCHLEMMERREISE NACH BISCHHEM

Svenja & Johanna in der Gaststätte zur Germania

Diese Woche waren wir wieder in Bischofsheim unterwegs und testeten die Gaststätte zur Germania. Vorweg lässt sich sagen, dass das doppelte G in Gaststätte zur Germania für gemütlichen Genuss



steht! Beim Betreten der Gaststätte fiel uns direkt das gemütliche und persönlich eingerichtete Ambiente auf, in dem wir uns sehr wohl fühlten. Das schien nicht nur uns so zu gehen, da die Gaststätte an diesem Abend sehr gut besucht war. Die Speisekarte bietet Abwechslungsreiches aus der deutschen Küche, dabei wird sowohl Fleisch, aber auch vegetarische Gerichte angeboten. Wir entschieden uns jeweils für ein Schnitzel mit Sauce und Pommes und einen gebackenen Camembert. Die Bedienung war sehr nett und das Essen wurde für uns schnell zubereitet. Alles war schön angerichtet und schmeckte wirklich wunderbar! Wer die deutsche Küche liebt, ist

hier also genau richtig! Kleiner Servicehinweis von uns: Eingefleischte Mainz 05-Fans sollten sich darauf einstellen, dass in der Gaststätte die Eintracht in Form von Dekoartikeln sehr präsent ist. 05er Fans sollten sich also besser mit dem Rücken zur Wand setzen.

Svenja Neuroth und Johanna Meier



Die »Gaststätte Germania« befindet sich in der Schulstraße 11 in Bischofsheim. In unserer Serie »Schlemmerreise nach ...« testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden nicht über unseren Besuch informiert.

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Das gehört nicht ins Klo!

Heute möchte ich auf die Entsorgung von anfallendem Hygienemüll hinweisen.

Hierzu ein paar Hintergrundinfos:

Kanalsysteme und Kläranlage sorgen dafür, dass Abwasser gereinigt wird. Das Abwasser durchläuft in der Kläranlage mehrere Stationen um dann als gereinigtes Wasser wieder dem Wasserkreislauf zugeführt zu werden.

Deshalb niemals folgende Artikel über die Toilette entsorgen:

Hygieneartikel wie ...

- ... Damenbinden
- ... Tampons
- ... Kondome
- ... Wattestäbchen
- ... und vor Allem kein feuchtes Toilettenpapier!

Dies kann im schlimmsten Fall die Pumpen zum Stillstand bringen und damit kostenintensive Reparaturen verursachen oder zum kompletten Austausch der Pumpe führen.

Weitere Tipps was alles nicht in die Toilette gehört kann man auf der Website des ASM lesen.

www.asm-mainspitze.de

Werkstudent:in (m/w/d) Immobilien, Kommunikation & Nachhaltigkeit

für die TIGZ GmbH in Ginsheim-Gustavsburg gesucht.

Ihr Profil:

- Laufendes Studium, idealerweise mit Kommunikations- oder/ und immobiliennahem Fachrichtungsbezug.
- Interesse an Nachhaltigkeits-, Kommunikation- und immobilien-spezifischen Themen.
- Social Media affin.
- Zuverlässig, kommunikativ und teamfähig.
- Kenntnisse der gängigen IT-Programme.
- eine organisierte, eigenständige und strukturierte Arbeitsweise sind erwünscht.
- Motivation und Begeisterung für diese Arbeitsthemen sind wichtiger als fachspezifische Qualifikationen.
- Wir schätzen eine freundliche, kollegiale und lösungsorientierte Herangehensweise.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- operative, organisatorische und Kommunikationsaufgaben
- die gewerbliche Vermietung
- die Pflege der Social Media Kanäle
- die Pflege der Mieterkonten
- die Überwachung von Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude

Was wir bieten: Steile Lernkurve, Verantwortungsübernahme, sehr gute Einarbeitung, ein starkes Team, nach Absprache flexibel einteilbare Arbeitszeit, sehr freundliche Atmosphäre, Weiterbildungen, kostenloser Wasserfilter und Kaffeemaschine, Firmenevents, etc.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, ausschließlich in elektronischer Form, unter info@tigz.de

TIGZ Ginsheimer Str. 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
E-mail: info@tigz.de
www.tigz.de

Kompetent. Sauber. Zuverlässig.

OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.

Sanitär Heizung Fliesen Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

KRAL DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 • 65462 Gustavsburg

FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Burgfest Künstlermarkt an Pfingsten

Jetzt bewerben!



SKB Gustavsborg – Das Pfingstwochenende 2023 steht in Gustavsborg wieder ganz im Zeichen des Kunsthandwerks: Die wunderbare Atmosphäre des Gustavsburger Burgparks bietet auch im Jahr 2023 ein besonders stimmungsvolles und spannendes Ambiente für den Künstlermarkt im Rahmen des Gustavsburger Burgfestes an Pfingsten. Der bunte und fröhliche Markt nutzt seit vielen Jahren die grüne Idylle und wunderbare Atmosphäre des Burgparks um seine Stände präsentieren. 80 Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen hier die Produkte ihres Schaffens. Traditionell lädt das Burgfest an Pfingsten vom 26. Mai bis zum 29. Mai vier Tage die Besucher zum Flanieren, Beschauen und Feiern ein. Der Markt für Hobby- und Kreativkünstler findet am Pfingstsonntag, den 28. Mai und am Pfingstmontag, den 29. Mai im Burgpark statt. Künstler aus ganz Deutschland stellen im Burgpark aus. Von Metall- und Edeltahlarbeiten, Holzarbeiten, Porzellanarbeiten, Malerei, Schmuck

und Perlen, Glasherstellung, Töpfererei und Gartenkeramik über selbstgenähte Kleidung, Stoffarbeiten und sogar Accessoires für Hunde - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Angebot ist so breit gefächert, dass keine Wünsche offenbleiben werden. Die hochwertigen handgefertigten Kostbarkeiten, live arbeitende Kunsthandwerker, das besondere Flair des Marktes und ein attraktives Programm ziehen jährlich die Besucher an. Doch nicht nur bei unseren Gästen ist der Markt beliebt: Viele der Aussteller sind ebenfalls Stammkunden. Bereichert wird der Markt durch ein ganztägiges Kultur- und Kinderprogramm auf dem Festplatz der Vereine. Das gastronomische Angebot der Vereine auf dem Festplatz lädt zu einer willkommenen Pause ein. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet auf der Veranstaltungshomepage www.burgfest-gustavsborg.de zu finden. Die Kontaktaufnahme und Bewerbung ist auch per E-Mail: (kuenstlermarkt@burgfest-gustavsborg.de) möglich.

Kickbox-WM: Lara holt Bronze

Die Bischofsheimerin Lara Wagner verbrachte ihre Herbstferien in Wales (England), wo sie erfolgreich an der Weltmeisterschaft im Kickboxen teilnahm. Dort erreichte die 14-jährige in ihrer Altersklasse Bronze.

Lara übt den Sport seit acht Jahren aktiv aus und trainiert drei Mal pro Woche – vor Wettkämpfen sechs Mal wöchentlich. Über ihren Sport sagt sie: „Man kann so seine Energie rauslassen und auch entspannen dabei.“



Hochwasser: „Starkregen kann überall passieren!“

Im Gespräch mit Rudolf Keller von der Akademie Hochwasserschutz



Seit über einem Jahr erhält unsere Redaktion vermehrt Anfragen, Beiträge zum Thema „Hochwasser“ zu bringen. In diesem Artikel beantwortet Rudolf Keller (Vizepräsident der Akademie Hochwasserschutz) die Fragen unserer Leser und Zuschauer der TV-Sendung »GiGu to go«. Rudolf Keller ist Fachmann für den Schutz vor Hochwasser und mit den Gegebenheiten in Ginsheim-Gustavsborg vertraut, weil er die Wasserwehr der Stadt ausbildete.

„Es gibt zwei Arten von Hochwasser, die grundlegend unterschieden werden. Das normale Flußhochwasser und Starkregenereignisse“, erklärt Rudolf Keller, der sich gefühlt schon sein ganzes Leben mit diesem Thema befasst. Sei es bei der DLRG oder im Rahmen seines Engagements in der Akademie Hochwasserschutz. Aus mehreren Gründen empfiehlt er den Menschen, sich in der örtlichen Wasserwehr zu engagieren. „Mitglieder der Wasserwehr erfahren vieles über Hochwasser und wissen dann auch, wie sie sich selbst schützen können. Zum anderen beugt man der Überlastung der freiwilligen Feuerwehr vor, die ausrücken müsste, wenn es keine einsatzbereite Wasserwehrgabe. Dies könnte im Ernstfall dafür sorgen, dass die Feuerwehren keine Kapazitäten mehr hätten um ihrer Hauptaufgabe, dem Brandschutz nachzukommen“, begründet Rudolf Keller die Wichtigkeit der Wasserwehr.

Flußhochwasser

In Ginsheim-Gustavsborg schützt ein sogenanntes „Dammalken-System“ die Innenstadt vor einer Überflutung. Da bei Flußhochwasser der Anstieg

des Pegels absehbar ist, hat die Wasserwehr Zeit, alle vorbereitenden Maßnahmen zu treffen. „Wenn im Schwarzwald die Pegelstände steigen, erreicht das Hochwasser in zwei

höhten Wasserstand von der Stadt ab“, erklärt der Hochwasserfachmann.

Mit einem imposanten Rechenbeispiel verdeutlicht Rudolf Keller zudem schnell, warum ein Dammalken-System deutlich unkomplizierteren Schutz bietet, als die bekannten Sandsäcke. „Um einen Meter einer Dammmauer um 50 cm zu erhöhen, benötigt man rund 100 Sandsäcke (104 genau). Für einen Kilometer bräuchte man 100.000 Sandsäcke, die organisiert, befüllt, transportiert und aufgebaut werden müssten“, so der Hochwasserexperte.

Starkregen

Auch wenn Szenarien wie im Ahrtal mit weggeschwämmten Autos und Baumstämmen in unserer Region durch geografische Gründe unwahrscheinlich sind, können auch die Orte in der Mainspitze von einem Starkregenereignis betroffen sein. In diesem Fall steigt der Wasserpegel ohne Vorankündigung flächendeckend extrem schnell auf ein bis zwei Meter an. „Und genau das ist für die meisten Bürgerinnen und Bürger das gefährliche“, warnt der Fachmann. Aus Angst, Was-

sichere Wasser am schnellsten. Ein komplett durchnässter Boden nehme – genauso wie der Schwamm – kein Wasser auf. Auch gefrorener Boden ähnele versiegelten Flächen und Sorge dafür, dass Wasser stehen bliebe, so der Vizepräsident der Akademie Hochwasserschutz.

Die Akademie Hochwasserschutz bildet Personen des Einsatzzweigs und Wasserwehren von Städten und Gemeinden speziell für den Hochwasserschutz aus. Sie gestaltet Lehrgänge so, dass sie auf die benötigten Bereiche abgestimmt sind. Infos im [www: akademie-hochwasserschutz.de](http://www.akademie-hochwasserschutz.de)

Wie verschwindet Hochwasser?

„Wie bei jedem Regen versickert auch Hochwasser in der Erde und bildet dort neues Grundwasser. Bei großen Wassermengen dauert dies natürlich vergleichsweise länger, insofern es nicht anderweitig abgeleitet wird“, erläutert Rudolf Keller. Anders, als einige vielleicht vermuten, stellt ein trockener Boden – wie nach diesem Sommer – keinen Vorteil dar. „Trockener Boden nimmt Wasser nur sehr, sehr langsam auf“, so der Experte und führt als Beispiel die Eigenschaften eines Schwamms an. In einem leicht durchnässten Boden



Bild: Archiv der Pressestelle von GiGu

Die Wasserwehr bei ihrer letzten Übung am 3. September. Derzeit engagieren sich dort 58 Bürgerinnen und Bürger. Interessierte können sich über die Mailadresse bks@gigu.de melden und vorab über www.wasserwehr-gigu.de informieren.

bei drei Tagen auch uns“, so Rudolf Keller, der Ginsheim-Gustavsborg für diese Art von Hochwasser sehr gut vorbereitet sieht: „Ich war bei der Wasserwehr-Übung im September anwesend. Die Stadt verfügt über ein sehr gutes System und eine engagierte Wasserwehr. Mit dem Dammalkensystem erhöht die Wasserwehr den Damm und hält damit einen er-

Verhalten bei Starkregen-Ereignissen

- Nicht in den Keller gehen!
- Haustüre geschlossen halten!
- Bei Anstieg des Wassers in unteren Etagen umgehend höhere Etagen aufsuchen!

häufig die Geschwindigkeit, mit der das Wasser durch Kellerfenster eindringt. Solche Fenster sind nicht dafür ausgelegt, einem hohen Wasserdruck Stand zu halten. Bereits eine geringe Wasserhöhe genügt, um Türen nicht mehr mit normaler Muskelkraft öffnen zu können. Weil Wasser Strom leitet, sind Steckdosen eine zusätzliche

Neben dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Wasserwehr wünscht sich Rudolf Keller abschließend „viele Übungen und wenn möglich keine Einsätze“.

Axel S.



Bild: Archiv der Pressestelle von GiGu

Aufbau des Dammalken-Systems am Ginsheimer Altrhein.



SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Den Pool für den Winter rüsten

Wenn die Tage kälter werden, hört der Badespaß im eigenen Pool langsam auf. Damit Sie das (laut Energieeinsparverordnung zwangsweise) kühle Nass auch im nächsten Sommer genießen können, muss der Pool jetzt fachgerecht eingewintert werden. Stellen Sie den pH-Wert des Wassers auf 7,0 bis 7,2 ein, um Schäden durch Algen- und Kalkablagerungen vorzubeugen. Der Gehalt an freiem Chlor sollte zwischen 0,3 und 0,6 mg/l liegen. Bei einem gemauerten Pool oder einem Pool aus Beton kann das Wasser auch komplett abgelassen werden, da es nicht benötigt wird, um die Poolstruktur zu stabilisieren. Lassen Sie das Wasser aus den Rohrleitungen abfließen, damit diese nicht durch gefrorenes Wasser beschädigt werden. Verschließen Sie die Abläufe mit speziellen Winterstopfen. Entfernen Sie nun Technik und Zubehör aus dem Becken. Alles, was nicht fest verbaut und winterfest ist, sollte abgebaut und trocken gelagert werden. Öffnen Sie den Sandfilter und lassen Sie ihn über den Winter trocknen, das vereinfacht den Sandwechsel im Frühjahr. Zum Abschluss müssen Sie Ihren Swimmingpool abdecken. Die günstigste Variante ist eine Poolplane, die außen befestigt wird. Für eingelassene Pools eignet sich ein Rollschutz. Die teuerste Lösung ist eine Schiebehalle mit verrückbaren Elementen, ähnlich einem Wintergarten. Sie verlängert die Badesaison und bietet mehr Sicherheit für Kinder.

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: www.blog.remax.de

Eine besondere Adventszeit:

Ihr Adventsschmuck ~

individuell
exklusiv
nachhaltig

Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin oder Sie besuchen uns zum Tag der offenen Werkstatt am Samstag, 19.11.2022.

Blumenwerkstatt Käthe Knobloch
Spelzengasse 6
65474 Bischofsheim

Telefon: 0151-23408784
www.kaethknobloch.de